

Nun ist er da

der ASK

Handstrickapparat

Ohne Platinen, ohne Gewichte, kein Faden von Handeinlegen nötig. Ab DM 195,- Kleine Raten

Wir suchen auch Hausfrauen

an allen Orten, welche von der Wohnung aus und in der Nachbarschaft an 2-3 halben Tagen unsere Apparate vorführen können. Wir bieten guten Verdienst. Verlangen Sie Prospekt

FA. SCHUBERT
KRESSBRONN - BODENSEE

DIE KLUGE STRICKERIN

verarbeitet nur die auf Handstrick-Apparate abgestimmte

Wolle

die in reichhaltigem Sortiment bezogen werden kann bei:

F. & K. STÖRK GMBH. Konstanz
Hussenstraße 19

HORSTIA
Wolle



H. OTTENS & CO., Kammgarnspinnerei, HORST (Holst.)

Auch für den Handstrickapparat die beliebten und bewährten

HORSTIA
WOLLEN



STAHLSCHE WOLLE



KAMMGARNSPINNEREI SÜSSEN
GEBR. STAHL K-G. SÜSSEN/WÜRTT.

Das Markengarn für jeden Handstrickapparat

Für Ihren Handstrickapparat die richtige
MARKENWOLLE

in besten Qualitäten, herrlichen Farben und jeder Preislage.

Preisliste und Wollmuster kostenlos.

Hugo Martin, Wollgroßhandel,
(14a) Donzdorf/Württ. Postfach 10/S.

Berliner Wollwaren Versand

QUEEN QUEER WOLLE



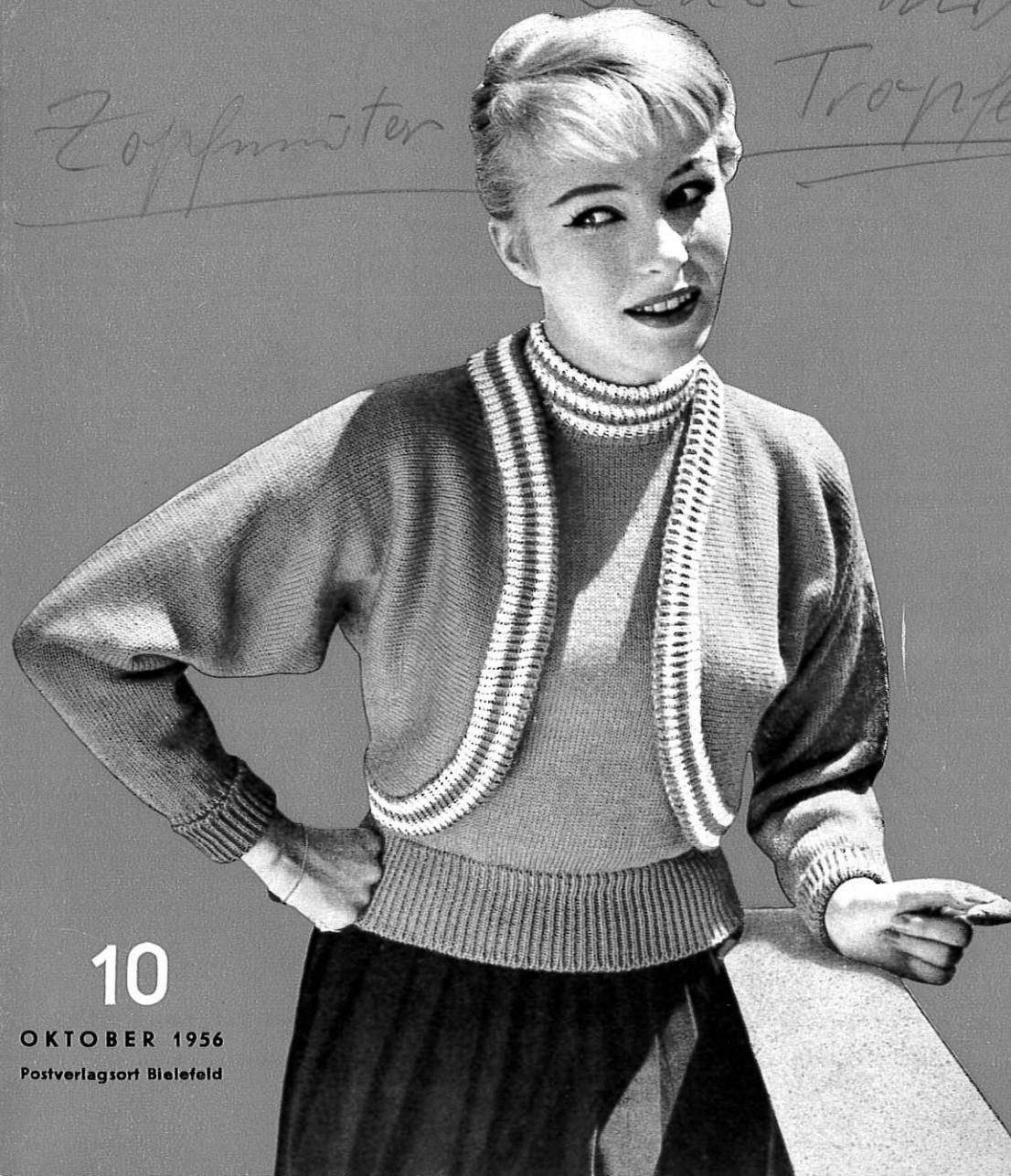
Fordern Sie unverbindlich unsere große Preisliste Nr. 8 an.

BE-WO-VE · BERLIN SW 68 · POSTFACH 26

stricke mit

MODEFACHBLATT FÜR DAS STRICKEN MIT HANDSTRICKAPPARATEN

*Bluse mit
Tropfen
Zopfmaschen*



10

OKTOBER 1956

Postverlagsort Bielefeld

bestrickend
bestrickt
mit Ihrem
Handstrickapparat
und
unserer



**Schoeller
Wolle**

Schoeller'sche Kammgarnspinnerei Eitorf Aktiengesellschaft Eitorf an der Sieg

Verlag Wilhelm Kramer, Bielefeld, Gütersloher Str. 43. Fernruf: 6 07 97. Postscheck-Kt.: 23570 Hannover. - Herausgeber und Hauptschriftleiter: Wilhelm Busch, Backnang/Würtf. Schillerstraße 18 a, Postfach 44. Fernruf 398. - Modische Beratung: Doris Charlet. - Anzeigenverwaltung: Verlag Joachim Schilling, Düsseldorf, Fürstenwall 208. Fernruf: 24240. Druck: Kramer-Druck, Bielefeld. Die Zeitschrift erscheint monatlich einmal. Bezugspreis DM 1.20 monatlich. Bestellungen nimmt der Verlag und jede Postanstalt entgegen. Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 2. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages gestattet. Veröffentlichte Originalbeiträge und -Modelle gehen in das ausschließliche Verlags- und Übersetzungsrecht des Verlages zur beliebigen Veröffentlichung über. Erfüllungsort Bielefeld. - Verbreitungsgebiet von „stricke mit“ außerhalb der Bundesrepublik Deutschland: Aegypten, Australien, Belgien, Brasilien, England, Finnland, Frankreich, Holland, Jugoslawien, Liechtenstein, Luxemburg, Osterreich, Portugal, Saar, Schweiz, U.S.A.

Unser Titelbild:
Twinset, bestehend aus ärmellosem Pullover und Bolero. Die Arbeitsanleitung zu dem Modell ist auf Seite 20 des vorliegenden Heftes abgedruckt. - Modell: Ruth-Inge Willrodt. - Foto: Studio-Dessecker - Urheber- und Fotonachweise der anderen Modelle Seite 36.

Übersicht für die Apparate-Hinweise bei den Modellbeschreibungen
Gruppe A = Krausapparate ohne Glatstrickeinrichtung: Meda I, Quick-Strick, Record, Regina I, Tempo.
Gruppe B = Krausapparate mit Glatstrickeinrichtung: Meda II, Passap D, Quick-Strick, Record, Regina II, Tempo.
Gruppe C = Einbettapparate ohne Zusatzgerät: ASK, Busch, familla, Knittax M 2, Matador-Einbett, Passap M 201, Quick-Strick, Rapidex „171“, Regina-Prinzeß, Strick-Fix.
Gruppe D = Einbettapparate mit Zusatzgerät: familla, Knittax M 2, Matador-Einbett, Passap M 201, Strick-Fix.
Gruppe E = Zweibettapparate: Girotex, Holsatia, Matador-Zweibett, Mercedes, Nissen-Flachstricker, Orion, Rapidex, Rex, Tricolette, Tricores.

20 Modelle sind in Heft 10/56 veröffentlicht
Davon können gestrickt werden auf den Apparaten der

Gruppe	A	B	C	D	E
Anzahl	3	8	13	13	17

stricke mit

MODEFACHBLATT FÜR DAS STRICKEN MIT HANDSTRICKAPPARATEN

Nr. 10 · Oktober 1956 · 2. Jahrgang

Wie war es doch in Köln vordem, mit Heinzelmännchen so bequem ...

Sie alle, liebe Strickfreunde, kennen diese Legende aus der Jugendzeit; und Hand aufs Herz, wer von uns hat nicht auch schon diesen Gedanken nachgegangen? Erinnern wir uns doch einmal daran, als wir noch klein waren. Die Mutter hat nach des Tages Mühe und Arbeit ihre Stricknadeln und Wolle hervorgeholt, die Brille auf die Nase gesetzt und dann für uns die schönsten Stricksachen gearbeitet. Emsig ging es, die Nadeln klapperten tick tack, als ob sie nicht tot, sondern lebendig wären. Abend für Abend wurde gestrickt, und wenn die Mutter dann müde war, legte sie die Arbeit fein säuberlich beiseite, oft mit dem Wunsch: Vielleicht kommen die Heinzelmännchen und stricken es fertig. Aber wer kam nicht? — Diese Enttäuschung! Wenn dann so ein Stück in oft wochenlanger, mühsamer Arbeit durch die fleißigen Hände fertig war, freuten wir uns alle sehr.

Nun, die Zeit steht nicht still. Ich habe auch genadelt, genadelt und den Kindheitstraum von den Heinzelmännchen wohl nicht ganz vergessen, aber in weite Ferne gerückt. — 2 links 2 rechts, so begann der Rhythmus für Vaters Sonntagsweste. Es war eine große Arbeit, Vater brauchte einen breiten Rücken und lange Ärmel. Viel Geduld und noch mehr Liebe wurden mit hineingestrickt. Und eines Tages war auch dieses Stück fertig. Mit Würde trug Vater seine Weste, bewußt der vielen Stunden, die dafür geopfert wurden. Früher war eine Reise beschwerlich, man mußte sehr viel Zeit zur Verfügung haben. Könnten wir heute noch ohne Eisenbahn, Auto oder Flugzeug sein? Oder ohne die Maschinen und Geräte, welche zwangsläufig dazu kamen und die uns die Arbeit überall erleichtern? Ritsch — ratsch = 6 Sekunden = 720 Maschen. So schreibt es heute die Zeit vor, und mein Handstrickapparat leistet das ohne allzuviel Anstrengung. Ja, mein Handstrickapparat hat mir schon sehr große Dienste geleistet und ich bin glücklich, daß ich ihn seinerzeit angeschafft habe.

So manches Strickstück, wovon ich bisher nur träumte, wird nun vorbereitet, Wolle wird eingekauft, die Muster mit Hilfe von „stricke mit“ ausgewählt, und ritsch — ratsch — ehe man sich's recht bedacht, schon ist das neue Stück gemacht.

Nun frage ich Sie, liebe Strickfreunde, könnten die Heinzelmännchen mehr leisten?
D. Ch.

Damenpulli

mit hübscher Musterung

Modell Nr. 2173 für Apparate der Gruppe A, B unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 42/44
(Oberweite 92/96 cm).

Material: 110 g „Stahl'sche Wolle“, Qualität „Adona“, 3fach, reine Schurwolle, flieder und etwas schwarz. — 5 Druckknöpfe.

Stricktechnik: Grundmuster (links-links). Durchbruchmuster nach Zählmuster.

Maschenprobe: 30 M = 14 cm. 30 R = 10 cm. — Einstellung 4, für Taillebund 2.

Rückenteil: 86 M für Taillebund anschlagen und 36 R kraus stricken. Mit Musterung beginnen in der 3. R. 63 R = 23 cm hoch

stricken, dabei bis auf 108 M jede 6 R 1 M zunehmen. Für die Armlänge 3x3 M zunehmen. Nun 14 cm = 42 R hoch stricken. Für die Achseln 7x7 M abnehmen. Die restlichen 32 M abketten.

Vorderteil: Wie Rücken arbeiten. Für den Halsausschnitt bei der 87. R die Arbeit teilen und Halsausschnitt bilden. 4 M - 3 M - 2 M - 2 M - 2 M - 1 M - 1 M - 1 M abnehmen.

Kragen: 82 M anschlagen, 2 R Grundfarbe 1 R schwarz, 5 R Grundfarbe 1 R schwarz, 2 R Grundfarbe, abketten.

Fertigstellen: Teile zusammensetzen, Druckknöpfe annähen, Nähte dämpfen.



(Fortsetzung von Seite 3)

übernimmt man die 40 M vom unteren Eck zu den am Apparat befindlichen M und arbeitet über alle M weiter. An unterer Kante gerade stricken und an oberer Naht weiter wie beschrieben zunehmen. Nach insgesamt 145 R befinden sich 173 M auf dem Apparat. Noch 15 R gerade arbeiten, dann für den Halsausschnitt, von oberer Kante ausgehend, 1x5 M, 1x3 M, 3x2 M und 7x1 M abnehmen (152 M). Noch 2 R im Grundmuster darüberstricken, dann die M auf Stricknadeln übernehmen und 7 R im „kleinen Perlmuster“ darüberstricken (Knopfleiste). M abketten.

Im Tragen rechtes Vorderteil entgegengesetzt, jedoch ohne Perlmusterrand arbeiten. Nach insgesamt 186 R alle 152 M abketten.

Rücken: Am rechten unteren Eck beginnen und 160 R hoch wie das linke Vorderteil arbeiten (173 M). Nun nimmt man für den Halsausschnitt, von oberer Kante ausgehend, 1 M ab und wiederholt dies noch 2x in jeder folgenden 2. R, 2x in jeder weiteren 4. R und 1x in folgenden 6. R (167 M). Noch 8 R darüberstricken. Nun ist die rückwärtige Mitte erreicht. Die im Tragen linke Rückenhälfte der rechten entgegengesetzt anarbeiten.

Oberkragen: Mit I. Farbe 118 M anschlagen und durchweg im Grundmuster stricken. In 4. R nimmt man beiderseits 1 M ab und wiederholt dies noch 2x in jeder folgenden 4. R, 1x in folgenden 6. R und 1x in folgenden 8. R.

(Fortsetzung Seite 5)

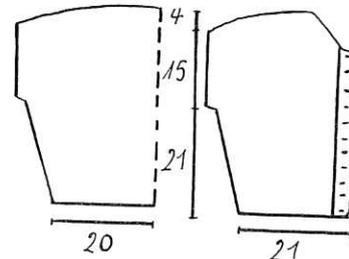
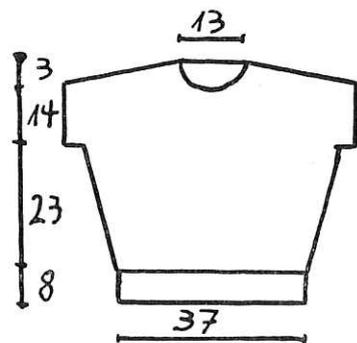


Elegante Strickbluse

Modell Nr. 2174 für Apparate der Gruppe A, B unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 42-44 (Oberweite 90-96 cm)
Material: 250 g „Schoeller-Wolle“ Qualität „Tango“, reine Wolle, 4fach, hellgrau. — 11 kleine Knöpfe, schwarz, Samtschleife, schwarz.

Stricktechnik: kraus (links-links).
Muster: 1. Reihe: Jeden zweiten Unterbogen über 2 genau darüber stehende Nadeln hängen, abstricken; 2., 3., 4. Reihe normale Reihe ohne Muster; 5. Reihe: wie 1. Reihe. Die ersten 4 Reihen 3x wiederholen, dann 6 Reihen ohne Muster. Diese Anordnung ergibt ein Mustersatz (also 3 Musterreihen und 3 Reihen ohne Muster).
Maschenprobe: 40 M - 36 R - 18 cm.
Rechtes Vorderteil: Es wird am Ärmel begonnen. Nach 35 M Anschlag 3 Rp kraus stricken, im Muster weiterarbeiten. Dabei im folgenden 10x5 M in jeder 2. Rp für die Seitennaht zunehmen. Am gegenüberliegenden Rand für die Achsel 10x1 M in jeder 4. Rp zunehmen. Nach 6 Mustersätzen



und 2 Rippen für den Ausschnitt 4, 3, 3x2, 4x1 M abketten. In der zweiten der jetzt folgenden 3 Musterreihen 11 Knopflöcher über je 2 M einarbeiten. Alle M abketten. — Linkes Vorderteil gegengleich arbeiten, jedoch ohne Knopflöcher.

Rücken: Anschlag 35 M. Nach 3 Rp mit Muster beginnen und für die Seitennaht 10x5 M in jeder 2. Rp zunehmen. Am gegenüberliegenden Rand für die Achselschrägung 10x1 M in jeder 4. Rp zunehmen. Mit der zweiten Musterreihe des 8. Mustersatzes ist die Mitte des Rückens erreicht. — Die zweite Hälfte des Rückens gegengleich arbeiten.

Kragen: 68 M Anschlag (= 34 cm), 5 MR stricken (= 4 cm), alle M abketten.

Bund: 84 M Anschlag (= 40 cm), 2 Mustersätze und 3 Musterreihen (= 9 cm) hochstricken, alle M abketten.

Fertigstellen: Nach dem Spannen Nähte schließen, Bund und Kragen annähen. Nähte vorsichtig ausdämpfen, Knöpfe annähen und Samtschleife anbringen

Anmerkung: Rp = Rippe, MR = Musterreihe.

(Fortsetzung von Seite 4)

R (108 M). Nach insgesamt 28 R kettet man die mittleren 22 M ab. Zu beiden Seiten der abgeketteten M noch 1x 8 M, 2x 5 M und 6x 3 M abketten. Außerdem an den Seitenkanten in 45. R je 1 M und in 47. R je 2 M abketten. In 49. R die restlichen je 4 M auf einmal abketten. —

Den Unterkragen ebenso arbeiten.
Knopflochleiste: Mit I. Farbe 144 M anschlagen und 12 R im Grundmuster stricken. Nun eine Umschlagkante, wie beim rechten Vorderteil beschrieben, anarbeiten. Es folgen 24 R im Grundmuster, dabei in 12. R mit 11. bis 13. M, 43.—45. M, 75.—77. M, 107.—109. M und 139.—141. M je 1 Knopfloch einarbeiten. Nach 24 Grundmuster-R noch eine Umschlagkante, wie beschrieben, und 11 R im Grundmuster stricken. In folgenden R alle M abketten.
Fertigstellen: Teile von links auf den Schnitt spannen und leicht dämpfen. Nähte schließen. Unteren Jackenrand 2,5 cm nach innen umschlagen und ansäumen. Die Ränder der Knopflochleiste bis zu

(Fortsetzung Seite 6)

Für kalte Tage:

Damenjacke aus Noppenwolle

Modell Nr. 2179 für Apparate der Gruppe B, C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 42 (Oberweite 92 cm).

Material: 400 g „Busse-Trachtenwolle“, Qualität „Noppa“, 2fach, weiß mit braunen Noppen. — 6 Knöpfe.

Stricktechnik: 1. Glatt-rechts, 2. Bündchen: 1 M r, 1 M l. Hierfür läßt man bei Einbettapparaten jede 2. M fallen und häkelt sie als rechte M wieder hoch.

Maschenprobe: 10 cm = 30 Maschen und 50 Reihen.

Rücken: Anschlag 124 M. — 10 R stricken, dann M der ganzen Reihe in rechte M umwenden. Innerhalb der nächsten 160 R in jeder 8. R beiderseits 1 M zunehmen, weiter 94 R gerade hoch stricken. Für die Schulterschrägung beiderseits 8mal 4 M und 3mal 9 M abketten, Rest auf Maschenraffer ziehen.

Vorderteil: Anschlag 62 M. — 10 R stricken, die M der letzten Reihe in rechte M umwenden, auf einer Seite 11 M neu anschlagen, welche als Rand im Muster 1 M r, 1 M l gestrickt werden. Außenrand wie beim Rücken arbeiten. Nach 46 R 10 M vom Außenrand über 33 M einen andersfarbigen Faden einstricken und wie Rücken weiterarbeiten, bis insgesamt 244 R gestrickt sind. Am mittleren Rand neben den 11 gemusterten M noch 3 M rechts hochhäkeln. Die 1. M läßt man 36 R, die 2. M 24 R, die 3. M 12 R tief fallen. Dazwischen

läßt man jeweils 1 M stehen. Jetzt zieht man für den Halsausschnitt M auf Maschenraffer: in jeder 2. R 11, 4, 2, verlaufend je 1 M bis insgesamt 32 M auf dem Maschenraffer sind. Für den Ausschnitt werden 46 R gestrickt. — Anderes Vorderteil gegengleich.

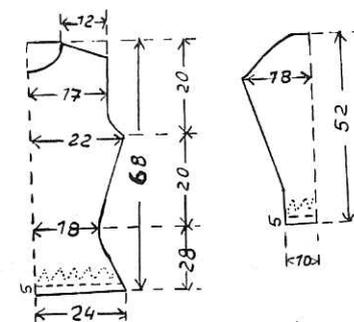
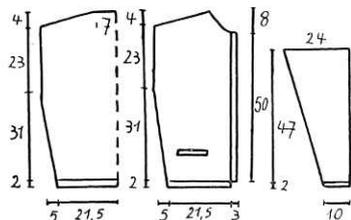
Ärmel: 60 M Anschlag. — 10 R für den Umschlagrand, dann 232 R stricken und dabei in jeder 6. R beiderseits 1 M zunehmen, alle M auf einmal abketten.

Kragen: Von den Vorderteilen und Rücken M einhängen (bei den Vorderteilen werden noch verlaufend einige M zugegeben), 46 R

im Muster 1 M r, 1 M l stricken und abketten.

Taschen: Faden herausziehen, lose M einhängen, einen Rand im Muster 1 M r, 1 M l über 10 R stricken, abketten. Für den unteren Teil der Taschen die oberen M einhängen, 36 R stricken, abketten.

Fertigstellen: Teile nach Schnitt dämpfen, heften, Nähte mit der Nähmaschine ausführen, Taschen und die unteren Umschlagränder mit der Hand annähen, Knöpfe annähen, Knopflöcher einarbeiten, nochmals dämpfen.



stricken bis zur 280. R. Teilen für den Verschluss, die Hälfte der M auf eine Hilfsnadel nehmen. 330. R Schulter abketten mit 4mal 8 M und 1mal 16 M. Die M von der Hilfsnadel aufhängen, 50 R hochstricken, Schulter entgegen abketten.

Vorderteil: Bis zum Armloch wie Rücken arbeiten, das Armloch mit 8, 1, 1, 1, 1 M abketten. Bis zur 310. R glatt raufstricken, 20 M aus der Mitte mit einem Ersatzfaden abketten, die rechte Seite, dort wo der Faden hängt, weiter stricken, am Halsloch noch hintereinander 5mal 1 M abketten. 330. R Schulter abketten mit 3mal 8 M und 1mal 6 M. — 2. Halsausschnittseite entgegen arbeiten. **Ärmel:** Anschlag am unteren Rand 68 M. — 60 R glatt hochstricken, nun Lochmuster wie beim Rücken bzw. Vorderteil arbeiten. Ab 70. R jede R 1 M zunehmen bis auf 90 M = 92 R. Ab 95. R jede 5. R 1 M zunehmen bis auf 120 M = 175 R. Ab 180. R Kugel arbeiten. Je R 1 M abnehmen bis auf 50 M = 250 R. Restmaschen fest abketten. (Beim Abhäkeln 2 M durch die Häkelmasche ziehen dadurch ist die Kugel gleich eingehalten.)

Fertigstellen: Teile dämpfen, zusammennähen, unterer Pulloverrand und Ärmelränder bis an die Lochreihe nach innen einschlagen und festnähen. Die Teile mit Tupfen besticken, in beliebiger Größe in der Runde im einfachen Kettenstich gestickt.

Stehkragen arbeiten, die Halsrandmaschen gleichmäßig verteilt auf 94 M von links auf die Nadeln hängen und 40 R hochstricken, abketten, nach außen umschlagen und festnähen. Ärmel und Reißverschluss einnähen.

Anmerkung: Bei dem Modell wurden Vorder- und Rückenteil mit Tupfen bestickt, was viel Zeit kostet. Es sieht aber auch sehr gut aus, wenn nur die Ränder und der Kragen mit Tupfen bestickt werden.

Modisch taillierter Damenpullover mit 3/4 Ärmeln und Tupfenmuster

Modell Nr. 2180 für Apparate der Gruppe B, C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 42/44 (Oberweite 92/96 cm).

Material: 300 g „Schoeller-Wolle“ Qualität „Perlwolle“, braun, 20 g Angorawolle, hellblau. — 1 „Optilon“-Marken-Reißverschluss aus Spezial-Nylon, 18 cm.

Stricktechnik: Glatt-rechts.

Maschenprobe: 10 cm = 46 Reihen und 33 Maschen.

Rücken: Anschlag 130 M. — 60 R stricken, dann jede 10. M nach

hängen, so daß sich ein Loch bildet, 2 R rüberstricken, dann neben dem zuvor gebildeten Loch jeweils nach rechts und links überhängen, immer nach weiteren 2 R um 1 M versetzt überhängen, bis sich eine Lochreihe im Zick-Zack gebildet hat. Glatt weiter stricken ab 80. R jede 10. R 1 M abnehmen bis auf 120 M = 120 R. Nun ab 122. R jede R 1 M abnehmen bis auf 100 M = 140 R, 20 R glatt stricken. Ab 160. R jede 10. R zunehmen bis auf 116 M. 240. R Armloch abketten mit je 8, 1, 1 M, Rest 96 M glatt hoch



Ärmelloser Herrenpullover

Modell Nr. 2184 für Apparate der Gruppe B, C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 52.

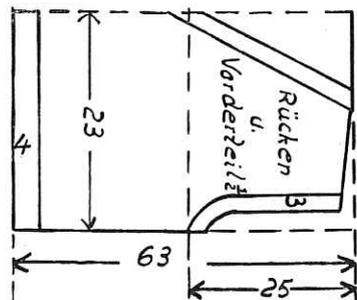
Material: 250 g „Wilma-Brillant“, reinwollenes Kammgarn, 4fach,

taubengrau und 30 g dunkelblau.

Stricktechnik: Glatt-rechts.

Maschenprobe: 10 cm = 32 Maschen und 42 Reihen.

Rücken: Anschlag 120 M = 20 R 1 l, 1 r (14 R grau, 6 R blau), glatt weiter in Grundfarbe (grau)



bis zur 150. R. Armloch abnehmen, an beiden Seiten nacheinander je 8 M, dann 2mal 4 M. Glatt weiter stricken bis zur 250. R. Schulter abketten mit je 3mal 8 und 1mal 4 M. 258. R Rest 32 M abketten. **Vorderteil:** Anschlag wie Rücken. 150. R M teilen, die Hälfte der M auf Hilfsnadeln nehmen, außen Armloch abnehmen, am Halsausschnitt jede 6. R 1 M abnehmen bis 29 M verbleiben. Schulter 250. R mit 3mal 8 und 1mal 5 M abketten. — 2. Hälfte aufhängen, entgegenarbeiten.

Fertigstellen: Seitennähte schließen (Teile dämpfen). Nun die Randmaschen des Armloches gleichmäßig verteilt von links auf die Nadeln hängen = 140 M = 26 R grau und 6 R blau stricken und abketten, zur Hälfte nach außen umschlagen und festnähen. Auf der Schulter kann der Streifen als Schlitz offen bleiben. Schulternähte schließen. Halsloch mit blau einfassen, die Hälfte der Halsrandmaschen von vorderer Mitte bis hinterer Mitte = 82 M (2mal) nacheinander auf die Nadeln hängen und 16 R stricken (links), an der vorderen Mitte wird jeweils 1 M zugenommen bis insgesamt 90 M abketten. Zusammennähen, nach außen umschlagen und festnähen. Nachdämpfen.

Eleganter Herrenpullover ohne Ärmel

Modell Nr. 2185 für Apparate der Gruppe C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Busch“-Apparat).

Größe: 44.

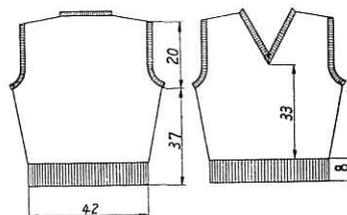
Material: 200 g „Schoeller-Wolle“ Qualität „Perlwolle“, 2fach, grau.

Stricktechnik: a) Bund: 1 l, 1 r; b) Muster: ± jede 4. Nadel nach oben außer Betrieb stellen, 3 R stricken, alle Nadeln hochschieben, so daß die M hinter die Zungen kommen. Nun die Nadeln

wieder soweit zurückziehen, daß die Zungen auf die M zu liegen kommen. Wolle über die Nadeln legen, Knopf hochziehen, mit dem Schlitten (Schieber) über die Arbeit fahren, ± versetzt wiederholen. Die 10., 18., 26., 34. M usw. rechts im Patent heraufhäkeln.

Maschenprobe: 10 cm = 28 M und 50 R. — Bund = mittlere Einstellung, Muster lockere Einstellung.

Rückenteil: Anschlag 123 M. Bund 8 cm stricken, dann im Muster



(Fortsetzung von Seite 14)

weiterstricken. Bei 37 cm ab Anschlag für das Armloch wie folgt abketten: 6, 3, 2, 1, 1. Nun wieder 20 cm gerade stricken. Für die Achseln 4mal 8 M abketten und die restlichen 33 M auf eine Hilfsnadel nehmen.

Vorderteil: Genau wie Rücken ar-

beiten, jedoch bei 33 cm ab Bund die Arbeit in der Mitte teilen. Beide Teile für sich weiterstricken. Für den Halsausschnitt jede 7. R 1 M abketten. Bei 20 cm ab Armloch die Achsel 4mal 8 M abketten. — 2. Teil gegengleich arbeiten.

Fertigstellen: Beide Teile auf der

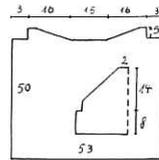
linken Seite leicht dämpfen, zusammennähen. An den Ärmeln 151 M auffassen und 8 R hoch, 1 r 1 l stricken. An der Halskante 144 M auffassen. Die Mittelmaschen dazunehmen und rechts und links derselben jeweils jede 2. R 2 M zusammenstricken. Nach 8 R abketten.





Modell Nr. 2186 für Apparate der Gruppe C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.
Größe: 4—5 Jahre.
Ganze Länge: 52 cm.
Material: 250 g „Pocorny-Wolle“, Qualität „Ilse-Palette“, 4fach, reine Wolle, hellblau; 30 g „Ilse-Palette“, weiß; einige Fäden in gelb und fraise zum

Praktisches Hängerkleidchen



Besticken. — 1 „Optilon“-Marken-Reißverschluss aus Spezial-Nylon, 12 cm lang, weiß und 2 kleine Perlmuttknöpfe.

Stricktechnik: Glatt-rechts.

Maschenprobe: 10 cm = 35 R und 30 M. Einstellung mittel bis fest.

Röckchen: Anschlag 140 M. Dann 200 R glatt, die mittleren 50 M in „Ruhestellung“, nun die beiden Seiten wie folgt stricken: jede 2. R 1 M mehr in „Ruhestellung“ bringen, dieses 12x. Vorher müssen wir beiderseits 10 M für die Armlöcher abketten. — Haben wir nun 12x jede 2. R eine M abgekettet, so ketten wir den Rest ab.

Ärmel: Anschlag 20 M. Dann 4 R glatt stricken. 30x jede 2. R 1 M zunehmen. 10 R glatt. Beiderseits 5 M zunehmen. 40 R glatt. Abketten.

Runde Passe: Anschlag 30 M. Dann 6 R stricken. Bis auf 6 M alle M in „Ruhestellung“ bringen, 2x drüber stricken. 4 M mehr in Arbeitsstellung bringen. 2x drüber stricken. Dieses noch 4x wiederholen. Nun 4 M mehr in „Ruhestellung“ bringen, bis wir wieder nur noch 6 M in Arbeitsstellung haben. 6x glatt stricken. Diesen Keil müssen wir 15x wiederholen und mit 6 R glatt abschließen.

Krägeln: Anschlag 120 M. Dann 34 R hochstricken und abketten.

Fertigstellen: Teile dämpfen und zusammennähen. Ärmel ca. 4 cm umlegen, in Breite des Gummibandes durchsteppen und dasselbe einziehen. Kragen doppelt nehmen und ankräuseln. Reißverschluss einnähen und den Kragen mit 2 Knöpfen schließen. Mit den bunten Fäden sticken wir in jeden Keil der runden Passe ein kleines Blümchen in fraise. In die Zwischenteile des Keiles sticken wir je 4 gelbe Kreuzstiche.

Anmerkung: Der Ärmelschnitt ist innerhalb des Rockschnittes eingezeichnet.

Bolerokleidchen mit Strickblüschchen

Modell Nr. 2187 für Apparate der Gruppe C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Rapidex 171“).

Größe: 6—7 Jahre.

Material: 350 g „Gebrasa-Wolle“, Qualität „Violettvolle“, 4fach, blau, je 30 g grün, rot, weiß und gelb und für das Bündchen 150 g weiße „Violettvolle“. — 1 „Optilon“-Marken-Reißverschluss aus Spezial-Nylon, 1 Knopf.

Stricktechnik: Glatt-rechts, rechts-links und Spinnmuster: Jede 4. Nadel nach unten außer Arbeit

stellen. Die mittelste Nadel des 1., 3., 5. usw. 3 M breiten Streifens nach oben in „Ruhestellung“ bringen, 4 R stricken, die Nadeln wieder in Arbeit stellen und jetzt die mittelsten M der übergangenen Streifen nach oben in „Ruhestellung“ bringen. 4 R stricken. Diese 8 R fortlaufend wiederholen.

Maschenprobe: Glatt-rechts 10 cm = 30 Maschen und 40 Reihen.

Farbstreifen: Rock = 1 R rot, 2 R gelb, 1 R rot, 2 R blau, 1 R rot, 1 R weiß, 2 R grün, 1 R weiß, 1 R rot, 2 R blau, * 1 R

rot, 2 R gelb, 1 R rot und von * an rückgehend wiederholen. Bolero = die Farbfolge von Anfang bis * fortlaufend wiederholen.

Rock: In 7 Bahnen glatt-rechts arbeiten. Jede Bahn beginnt am unteren Rand mit 60 M Anschlag. Für den doppelten Saum in der 21. R die Anschlagmaschen mit einhängen. Dann glatt-rechts weiter. Dabei 7mal alle 20 R 1 M abnehmen. Der farbige Streifen beginnt in der 2. R nach dem Einhängen. Die restlichen M auf eine Hilfsnadel nehmen.

Fertigstellen: Die 7 Bahnen zusammennähen und den Rockbund 6 cm hoch rechts-links anstricken, dabei in der 1. Runde stets 2 M zusammenstricken. Rand zur Hälfte nach links umnähen und Gummiband einziehen.

Bolero: Am unteren Rand mit 180 M beginnen und glatt-rechts in der Farbfolge der Farbstreifen von Anfang bis * fortlaufend stricken. In der 8. R über der 5.—8. M ein Knopfloch bilden. Für die vorderen Ränder 17mal jede 6. R 1 M abnehmen. Zu Beginn der Armausschnitte (37. R) die 46.—56. M und die 114.—124. M abketten und die Arbeit geteilt beenden. Für die Armausschnitte 5mal 1 M abnehmen. In 100. R beginnt je die Schulter-schrägung. Hierfür 3mal 5 M und 1mal 6 M abnehmen.

Fertigstellen: Schulternähte schließen. Die Ärmelränder je mit einem 8 M breiten 40 cm langen blauen Rechtsmaschen-Streifen, den übrigen Rand mit einem gleich breiten 125 cm langen Streifen einfassen. Knopfloch umstechen und Knopf aufnähen.

Blüschchen:

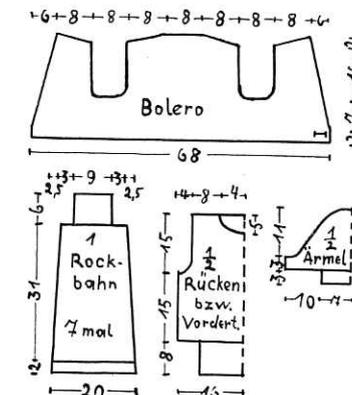
Rücken: Anschlag 92 M und 35 R rechts-links, dann im Spinnmuster weiter. Dabei in der 1. R jede 4. M auf die folgende Nadel hängen und die leere Nadel nach unten außer Arbeit stellen. In 84. R für die Armausschnitte beiderseits 1mal 8 und 2mal 2 M ab-

nehmen. Für die Schulter in 162. R alle M abketten.

Vorderteil: Wie den Rücken arbeiten, dabei jedoch für den Halsausschnitt in 132. R die mittelsten 16 M abketten und noch 5mal 2 M alle 2 R.

Ärmel: Anschlag oberhalb des Bündchens 75 M und das Spinnmuster stricken. In 19. R für die Kugel 1mal 3 M, 10mal 2 M und

13mal 1 M abnehmen. Dann alle M abketten. Nun für das Bündchen aus dem Anschlagrand 60 M herausholen und das Bündchen 18 R hoch rechts-links stricken. Fertigstellen: Rechte Schulternaht schließen. Aus dem Halsrand 90 M herausholen und für den Rollkragen 36 R links-rechts stricken. Dann die übrigen Nähte schließen und auf der linken Schulter mit Knöpfen und Ösen schließen.



Dreiteiliges Anzuehen

Modell Nr. 2188 für Apparate der Gruppe E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Rapidx“).

Jäckchen:

Größe: Etwa 1 Jahr.

Material: 170 g „Schoeller-Wolle“ Qualität „Balluc“, 4fach, blau. — 1 Häkelnadel Nr. 2½, 6 Knöpfe.

Stricktechnik: Das ganze Jäckchen wird außer den Bündchen in folgendem Muster gestrickt: Glatt-rechts, jede 4. M 4 R fallen lassen, mit dem obersten Faden von unten her eine Rechtsmaschine häkeln und aufhängen. (Schmetterlingsmuster) 7 R stricken. Nun das Muster versetzen. Immer wiederholen. Bündchen 1 r 1 l mit jeder 2. Nadel, Skala 18.

Maschenprobe: 10 cm = 28 M und 56 R. — Skala 4.

Beschreibung: Anschlag am Arm mit 49 M. 28 R stricken, 1 r 1 l

mit jeder 2. Nadel. Dann umhängen auf glatt-rechts (siehe Stricktechnik). Nach jeder Waffel = 7 R 1 M aufnehmen. Nach 100 R beidseitig je 25 M aufnehmen.

Nach 150 R die Arbeit in der Mitte teilen, M auf Deckerkämme nehmen und zuerst das Vorder- teil zu Ende stricken. Bis 185 R stricken, dabei für den Halsausschnitt jede 4. R 1 M abnehmen. Die restlichen 50 M abketten. — Nun die M des Rückenteils wieder aufhängen und 36 R stricken, dann dieselben M wieder auf Deckerkämme nehmen.

Für das Vorderteil wieder 50 M anschlagen. 50 R stricken, dabei jede 4. R 1 M aufnehmen für den Halsausschnitt. Nun die M auf den Deckerkämme den M des Vorder- teils anschließen. (Es ist darauf zu achten, daß das Muster vom Vorderteil mit dem Muster des Rückens übereinstimmt.) Bis 85 R stricken, dann beidseitig wieder je 25 M abketten. Bis 185 R stricken, dabei jede 7. R beidseitig 1 M

abnehmen. Rest 49 M. Umhängen auf 1 r 1 l mit jeder 2. Nadel. 28 R stricken und abketten.

Tailenbund: Rückenteil: Anschlag 100 M. 26 R stricken und abketten.

Tailenbund: Vorderteil: Anschlag 56 M. 26 R stricken und abketten. **Fertigstellen:** Nicht dämpfen. Seitennähte schließen. Knopflochleiste und Löcher häkeln. Halsbündchen häkeln. Bündchen für Vorder- und Rückenteil annähen. 1 Kordel drehen, die am Halsbündchen eingezogen wird.

Hose:

Material: 150 g „Schoeller-Wolle“ Qualität „Balluc“, 4fach, blau.

Stricktechnik: Glatt-rechts mit Musterstreifen wie Jäckchen.

Maschenprobe: 10 cm = 30 M und 40 R.

Beschreibung: Anschlag 86 M glatt-rechts unten am Bein. Skala 4. Nach 80 R für den Schritt 3, 2, 2 M abketten. 70 R stricken, dann 3× das Waffelmuster stricken (siehe Beschreibung „Jäckchen“), 6 R glatt stricken, 1 Lochreihe (für Umbruch), 6 R glatt stricken und abketten. — 2. Teil gleich arbeiten.

Fertigstellen: Beide Teile zusammenhäkeln. An den Beinenden die M fassen und 20 R stricken 1 r 1 l, dann ein Stück Gummi anbringen. Saum oben umnähen und 1 Stück Gummi durchziehen.

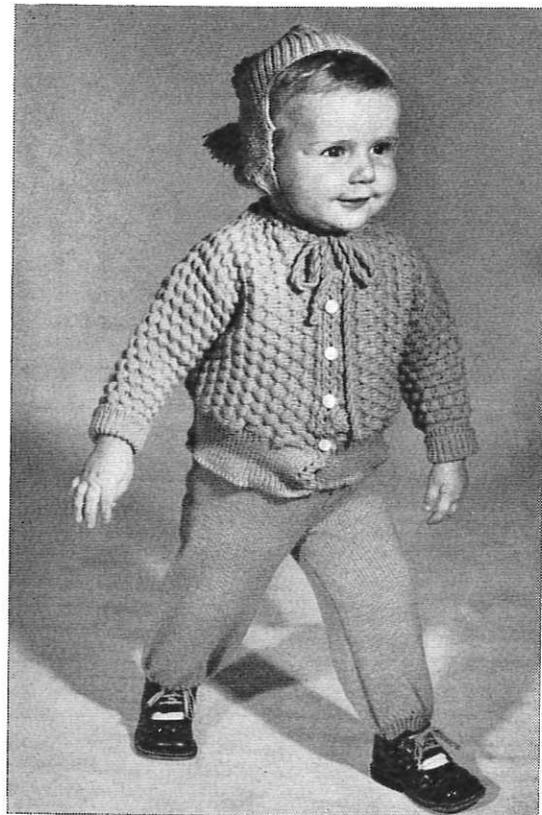
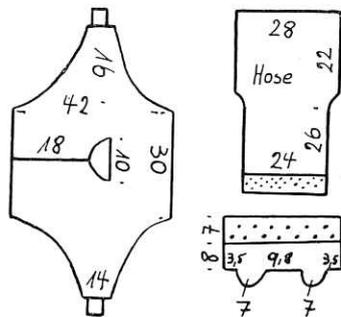
Mützechen:

Material: 70 g „Schoeller-Wolle“ Qualität „Balluc“, 4fach, blau. — 1 Knopf.

Stricktechnik: Halbpate (Perlfang)

und glatt-rechts.

(Fortsetzung auf Seite 19)



Baby-Garnitur

Modell Nr. 2189 für Apparate der Gruppe A, B unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Regina“).

Größe: Etwa 8 Monate.

Material: 150 g „Wülfing-Wolle“ Qualität „Rotangelwolle“, 3fach, hellblau. — 1 m hellblaues Babybündchen.

Regina I Stab Nr. 3, Regina II Einstellung 3.

Muster: Grundmuster links-links. In jeder 4. R jeden 2. UB über je zwei Nadelköpfchen hängen.

Maschenprobe: 10 cm = 24 M = 30 Rp.

Jäckchen: Die geraden Teile von Leib und Ärmel werden im Muster gestrickt, der runde Sattel im Grundmuster links-links. Anschlag 67 M. Für den runden Sattel die R wie folgt verkürzen: in der 1. R alle M abstricken, in der 3. R bei der 43. M umdrehen, in der 5. R bei der 55. M umdrehen, in der 7. R bei der 43. M umdrehen, 9. R wie 1. R usw. Für linkes Vorderteil 20 cm hoch stricken, dann 35 M abketten, über 9 Rp den Armzwickel stricken, wieder 40 M für den Ärmel aufnehmen, 20 cm hoch stricken, 40 M abketten, 9 Rp den Armzwickel stricken, 35 M für den Rücken aufnehmen, 38 cm hoch stricken zweiten Ärmel und rechtes Vorderteil gegengleich arbeiten.

Hörschen: Anschlag 65 M. 2 Rp stricken, eine Lochreihe einarbeiten und gerade links-links bis zu 12 cm Höhe weiterstricken. Zu beiden Seiten 25× je 1 M abnehmen, 2 Rp gerade stricken, zu beiden Seiten wieder 25× je 1 M

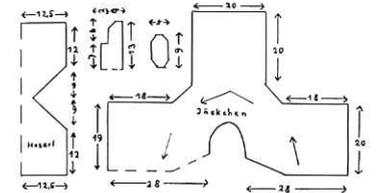


aufnehmen, 11 cm hoch gerade stricken, eine Lochreihe einarbeiten, 2 Rp stricken und alle M abketten.

Schuhe: Für die beiden Oberteile 68 M anschlagen, im Muster arbeiten. 6 Rp stricken, zu beiden Seiten 3× je 1 M abnehmen, 6 M abketten, 4 Rp gerade stricken und alle M abketten. Für die Sohle 18 M anschlagen, zu beiden Seiten 2, 1 1 N aufnehmen, 3 Rp gerade stricken, zu beiden Seiten 1, 1, 2 M abnehmen, alle M abketten.

Fertigstellen: Nähte sauber mit Rückstichen ausführen und von innen leicht dämpfen. Kanten mit

Muscheln (5 Stäbchen in eine M, 1 feste M abwechselnd) umhäkeln. Ärmelbündchen über 36 M 1 r 1 3 cm hoch und Beinlingsbündchen ebenso über 72 M stricken. Gummi und Bündchen einziehen. **Anmerkung:** UB = Unterbogen, Rp = Rippe.



(Fortsetzung von Seite 18)

Beschreibung: Anschlag 110 M glatt-rechts Skala 4. 20 R gerade stricken, 21 R stricken, dabei 3× das Waffelmuster einarbeiten (wie Beschreibung „Jäckchen“). 4 R rechts stricken, dann umstellen auf Halbpate (Perlfang). 60 R stricken, dann auf jeder Seite je 10 M abketten. 28 M für Ohrenmuschel stehen lassen und in der

Mitte mit einem anderen Faden 26 M abnehmen, wieder für nächste Ohrenmuschel 28 M stehen lassen. Nun wird die erste Ohrenmuschel zuerst fertiggestrickt, und zwar 20 R gerade auf jeder Seite 1 M abnehmen, nach jeder R bis Rest 9 M, abketten. — 2. Ohrenmuschel ebenso arbeiten. Für Trottel einen Streifen stricken. Anschlag hierfür 8 M 1 r 1 l jede

2. Nadel, Skala 18. 30 R stricken und abketten. Für Halsverschluss einen Streifen stricken. Anschlag 16 M 1 r 1 l. Skala 18. 70 R stricken und abketten. Auf einer Seite eine Schlinge häkeln für Knopf.

Fertigstellen: Naht schließen, M oben zuziehen. Trottel fertigstellen und befestigen. Halsverschluss und einen Knopf befestigen.

Welches Modell in diesem Heft gefällt Ihnen am besten?

Geben Sie Antwort auf diese Frage, dann haben Sie die Möglichkeit, 500 g Garn zu gewinnen! Wir setzen für das Modell, das die Höchstzahl der Stimmen erhält, 9 Gewinne von je 500 g Wollgarn aus:

- 500 g „Esslinger Wolle“ der Kammgarnspinnerei Merkel & Kleinln GmbH., Esslingen a. N.
- 500 g „Stahl'sche Wolle“ der Kammgarnspinnerei Süssen Gebr. Stahl KG., Süssen/Württemberg
- 500 g „Ilse Wolle“ der Firma Hardt Pocorny & Co., Kammgarnspinnerei, Dahlhausen-Wupper
- 500 g „Gebrasa Wolle“ der Firma Gebr. Rath, Kammgarnspinnerei, Sassenberg i. Westf.
- 500 g „Schachenmayr Wolle“ der Firma Schachenmayr, Mann & Cie., Salach/Württemberg
- 500 g „Schoeller Wolle“ der Schoeller'schen Kammgarnspinnerei Eltorf AG., Eltorf/Sieg
- 500 g „Schewe Wolle“ der Firma Carl Schewe, Hamburg
- 500 g „Busse Wolle“ der Strickwolle-Spinnerei Busse, Nördlingen/Bayern
- 500 g „Staufen Wolle“ der Württ. Wollgarnfabrik D. Finckh KG., Süssen/Württemberg

Alle Garne sind ausgewählte Qualitäten für Handstrickapparate!

Bedingungen unseres Modell-Testes:

Zur Teilnahme an unserem Modell-Test sind alle Leser von „stricke mit“ berechtigt; Angehörige unseres Verlages sind davon ausgeschlossen. Auf eine frankierte Postkarte schreiben Sie die Nummer des Modells, das Ihnen in diesem Heft am besten gefällt (z. B. Nr. 2120), sowie Ihren genauen und deutlichen Absender. Sonstige Mitteilungen sind nicht zugelassen. Schicken Sie dann diese Karte an: „stricke mit“, Redaktion, Backnang/Württemberg, Postfach 44. Einsendeschluß: 25. Oktober 1956. Die Gewinn-Auslosung, deren Ergebnis unanfechtbar ist, wird 3 Tage später von unserer Verlagsleitung vorgenommen, worauf die verlostten Garne unverzüglich an die 9 Gewinner abgesandt werden. Die Namen der Gewinner und das Modell, das als Sieger aus dem Test hervorgegangen ist, werden in Nr. 12/56 von „stricke mit“ veröffentlicht.

Gewinn 500 g Wolle - Gewinn 500 g Wolle - Gewinn 500 g Wolle - Gewinn 500 g Wolle

Arbeitsanleitung zu unserem Titelbild Twinset

Modell Nr. 2190 für Apparate der Gruppe C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Tricolette“).

Größe: 38-40 (Oberweite 82-86 cm)

Material: 650 g „Stahl'sche Wolle“ Qualität „Wesüta-Sportwolle“, 4-fach, hellblau, und 50 g „Wesüta-Sportwolle“, weiß. — 1 „Optilon“-Marken-Reißverschluss aus Spezial-Nylon.

Stricktechnik: Glatt-rechts und links-rechts.

Maschenprobe: 10 cm glatt-rechts = 25 M und 35 R, 1 r 1 l = 30 M und 40 R. Mittlere Einstellung.

Ärmelloser Pullover:

Rücken: Anschlag am unteren Rand 96 M und 8 cm (31 R) 1 r 1 l, dann glatt-rechts weiter. Für die Seitenschrägungen beiderseits 5x alle 12 R 1 M zu (106 M und 103 R). In 104. R beiderseits je 5 M zunehmen und bis zur 162. R stricken. Dabei für den Rückenschlitz in 124. R die Arbeit teilen. Für die Schulterschrägungen in

163. R und noch 5x alle 2 R je 7 M abnehmen und die restlichen M abketten.
Vorderteil: Wie den Rücken arbeiten, jedoch ohne Rückenschlitz. Für den Halsausschnitt in der 154. R die mittelsten 16 M und beiderseits 7x alle 2 R abnehmen.

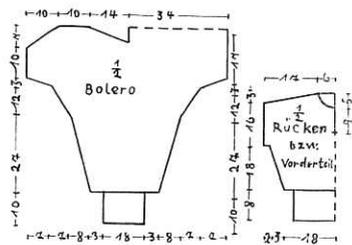
Fertigstellen: Nach dem Spannen die Schulternähte schließen. Aus dem Ärmelrändern je 76 M, aus dem Halsrand 96 M mit blauer Wolle herausholen und die Ränder 1 M r 1 M l wie folgt stricken: 2 R blau, 2 R weiß, 4 R blau, 2 R weiß, 4 R blau, 2 R weiß, 4 R blau, 2 R weiß, 2 R blau und abketten. Seitennähte schließen und die 1 r 1 l-Ränder zur Hälfte nach innen umnähen. Reißverschluss einnähen.

Bolero:

Am linken Ärmelrand mit 60 M Anschlag beginnen und das Bündchen 39 R 1 r 1 l stricken. Dabei die 3.—6. R, die 13.—16. R, die 23.—26. R und die 33.—36. R je weiß stricken. Dann glatt-rechts weiter. Für die Ärmelschrägungen beiderseits 23x alle 4 R 1 M zu (132. R = 106 M). Für die Seitenschrägungen 21x 1 M jede 2. R,

2x 3 M und 2x 4 M jede 2. R zunehmen (184. R = 176 M). An der rechten Seite der Arbeit für den rückwärtigen Rand bis zur 244. R gerade hochstricken. Für die vordere Rundung ab 220. R 12x alle 2 R 2 M abnehmen. Für den Halsausschnitt in 225. R die Arbeit teilen. Den Rückenteil gerade weiterstricken, während am Vorderteil 9x alle 2 R 4 M abgenommen werden. In 244. R die restlichen Vorderteilmaschen abketten. — 2. Bolerohälfte zurückgehend anstricken.

Randblende: 2 Streifen über 180 M und 1 Streifen über 140 M, wie am Pullover beschrieben, stricken.
Fertigstellen: Seitennähte schließen und den Rand ringsum mit der zusammengenähten Randblende einfassen.

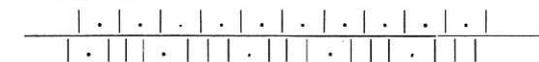


Zum Nachstricken

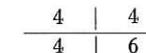
Versatzmuster für Zweibettapparate

Einteilung im hinteren Nadelbett 1 Nadel in Arbeit, 1 Nadel außer Tätigkeit usw., im vorderen Nadelbett 3 Nadeln in Arbeit, 1 Nadel außer Tätigkeit usw.

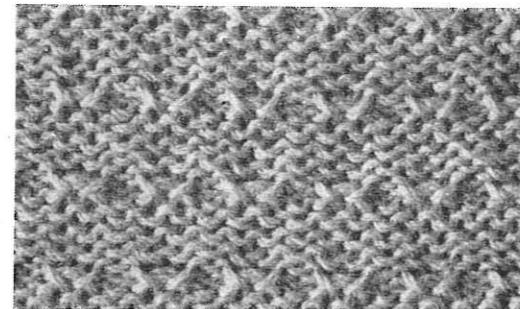
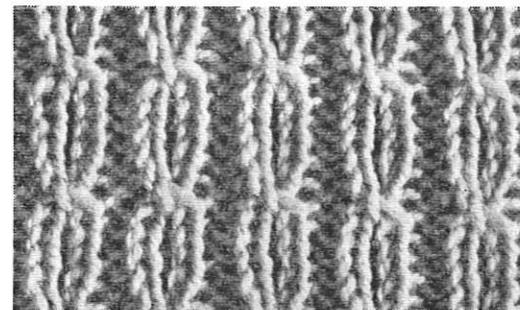
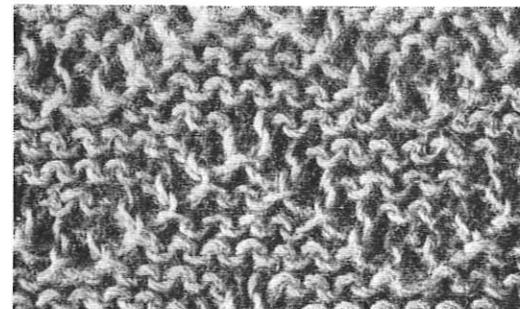
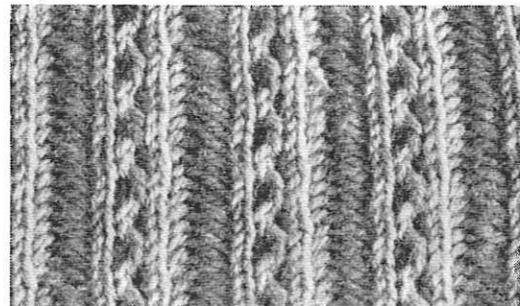
Nadelschema:



Schloßstellung:



Vorderes Nadelbett um eine Nadelteilungsbreite nach links versetzen, 1 Tour = 2 R darüberstricken, Nadelbett eine Teilungsbreite nach rechts versetzen, 1 Tour darüberstricken. Dies fortlaufend wiederholen. — Das Muster ist für Pullover, Kinderjäckchen und Versatzborten gut geeignet.



Muster für Krausapparate

Grundmuster links-links (kraus).

Jeden 10. Unterbogen über die beiden darüber stehenden Nadeln hängen. In den nächsten Musterreihen den rechts und links neben dem Muster liegenden Unterbogen über 2 Nadeln hängen. d. h. das Muster immer nach rechts und nach links versetzen, bis die Spitzen zusammenlaufen. Dann wieder von Anfang beginnen.

Kleines Zopfmuster für Zweibettapparate

Man strickt 1 r 1 l mit jeder 2. Nadel, 6 R hoch, dann jeweils 2 M vom vorderen Nadelbett verkreuzen, 6 R darüber und wieder verkreuzen. — Das Verkreuzen der M wird mit 2 Deckern vorgenommen, doch kann dazu auch ein Zopfmusterapparat verwendet werden. — Für Westen, Pullover, Jacken, Kinderartikel und Mützen ist das Muster vorteilhaft zu verwenden.

Muster für Einbettapparate:

4 R glatt-rechts, dann jede 3. Nadel in „Ruhestellung“ bringen, 2 R darüber stricken, Nadeln wieder in Strickstellung bringen, wieder 4 R glatt-rechts, dann wieder die gleichen Nadeln in „Ruhestellung“, 2 R darüber usw. Diese 6 R fortlaufend wiederholen. — Die Abbildung zeigt das Muster von der glatt-linken Seite. Es kann aber auch mit der anderen Seite außen getragen werden.

Stricke fürs Heim

Kissen, 42 x 52 cm

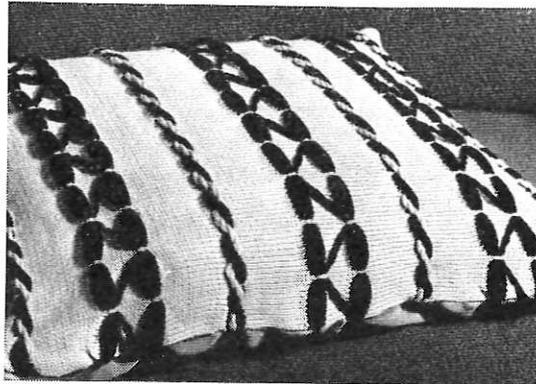
Material: 100 g „Schoeller-Wolle“ Qualität „Sportwolle“, gelb, 50 g Schoeller-Sportwolle, schwarz.

Stricktechnik: Glatt-rechts, für das schwarze Muster wird jede 10. Nadel in „Ruhestellung“ gebracht und 8 R schwarz gestrickt, alle Nadeln in Strickstellung bringen, gelb weiter stricken (siehe Arbeitsanleitung.)

Maschenprobe: 10 cm = 28 M und 30 R (schwarze R werden nicht mitgezählt).

Arbeitsanleitung: 123 M anschlagen, gelb wie folgt stricken: 14, 20, 10, 20, 20, 10, 20, 20, 10, 20, 14 R, dazwischen jeweils einen schwarzen Streifen wie in Technik beschrieben.

Fertigstellen: Von schwarzer Wolle 3 Stück 70 cm lange Kordeln drehen und bildgemäß im Zick-Zack (bei den 3x2 zusammenliegenden schwarzen Streifen) durch die gelben M ziehen. Nun werden von



gelber Wolle 4 Stück 55 cm lange Kordeln gedreht und bei den übrigen schwarzen Streifen durchgezogen. Die Rückseite wird mit Stoff abgefüttert.

Fragen Sie - wir antworten

Unsere Rubrik „Fragen Sie - wir antworten“ steht allen Lesern kostenlos zur Verfügung. Wenn Sie also besondere Fragen der Apparatestrickerei beantwortet haben wollen, dann schreiben Sie uns. Fassen Sie sich möglichst kurz, Karte genügt! Wird Briefantwort gewünscht, bitte Rückporto beilegen. Vergessen Sie nicht, den Namen Ihres Apparates anzugeben, damit wir genaue Auskunft erteilen können. Red.

Pullover mit Fledermaus-Ärmeln
Frage: „Ich möchte einen Pullover mit Fledermausärmeln $\frac{3}{4}$ lang stricken. Ich habe 300 g Kulmbacher Jackenwolle. Komme ich damit aus? Wie muß ich den Pullover stricken? Ich habe einen Zweibettapparat. Für eine schnelle Antwort wäre ich Ihnen dankbar.“

W. H., Hamburg-Wandsbek
Antwort: Wenn Sie die Kulmbacher Jackenwolle 4fach haben, können Sie mit 300 g höchstens einen Pullover mit Kimono-Ärmeln anfertigen. Für $\frac{3}{4}$ lange Fledermaus-Ärmel benötigen Sie mindestens 400 g von obiger Wolle. In den letzten Nummern von „stricke mit“ finden Sie verschiedene Modelle in beiden Strickarten.

Jäckchen für 5 jähriges Mädchen
Frage: „Ich möchte ein Bummeljäckchen (Hänger) für ein 5 jähriges Mädchen stricken. Bin im Besitze eines Zweibettgerätes. Geben Sie mir doch bitte Anweisung und ein Muster (viel-

leicht glatt-rechts), wieviele Maschinen ich nehmen muß. Ich habe mittelstarke Wolle.“

M. F., Liesborn/Westf.

Antwort: Ihre Maschenprobe beträgt etwa bei 10 cm 35 M und 50 R. Nehmen Sie die Rückenbreite des Kindes, z. B. 32 cm, und geben noch 4 cm dazu, da es ein Hängerjäckchen geben soll, so beginnen Sie einen Rückenanschlag in glatt-rechts mit 126 M. Ebenso rechnen Sie sich die Reihenzahlen aus. Die Größe bis Armausschnitt beträgt z. B. 14 cm. Sie stricken dann bis dahin 70 R, bis zur Schulter etwa 27 cm, so ist Ihre Rückenlänge 135 R hoch. Die Vorderseite und Ärmel berechnen Sie ebenso nach Ihren Maßen.

Halbfertiges Strickstück

Frage: „Ich habe ein halbfertiges Strickstück gespannt in die Maschine, und möchte wissen, ob ich genug cm habe. Wie kann ich das berechnen? Wieviel muß

ich zugeben? Wie verhalte ich mich?“

A. S., Karlsruhe

Antwort: Wenn Ihnen ein Strickstück gelingen soll, haben Sie die beste Gewähr nur durch die Maschenprobe. Sie arbeiten ein etwa 50 M breites und 50 R hohes Muster mit derselben Wolle und derselben Technik, die Sie gewählt haben, lassen dieses Muster einen Tag liegen, messen dann 10 cm in Höhe und Breite ab, und berechnen danach die zu strickenden einzelnen Teile. Ein Ausrechnen von im Apparat befindlichen Arbeiten ist sehr riskiert, da je nach Stricktechnik eine Differenz von 4—7 cm entsteht.

Patentmaschen hochhäkeln

Frage: „Wie werden von Heft 8/56 Modell Nr. 2144 die fallengelassenen Maschen in Patent (Fang) hochgehäkelt?“

E. S., Obersteinach/Württ.

Antwort: Das Modell 2144 wurde mit einem Einbettapparat gearbeitet, wo ein Patentstricken nur durch Hochhäkeln der M zustande kommt. Da Sie einen Zweibettapparat besitzen, können Sie sich diese Arbeit sparen und den Patentstreifen in folgendem Ar-

beitsgang einarbeiten. Bei Beginn des Streifens heben Sie mit der Deckernadel jede 2. M von glatt-rechts auf das Vorderbett, so daß eine rechts-rechts-Stellung entsteht. Nun stellen Sie Ihre Schösser auf Patent (Fang) und stricken die gewünschten R. Ist der Streifen beendet, heben Sie die M vom Vorderbett wieder zurück, stellen das Schloß wieder in die frühere glatt-rechts-Stellung und stricken weiter.

Stola rollt sich an den Rändern ein

Frage: „Eine Stola mit Abwerfmustern rollt sich an den Rändern trotz Dämpfens ein. Bitte um Rat, wie das zu vermeiden ist.“

G. H., Audorf Kr. Rendsburg
Antwort: Ein Einrollen wäre am besten zu vermeiden gewesen, wenn Sie das Abwerfmuster nicht bis zum Rand eingeteilt hätten, und mit etwa 10 M nur rechts-rechts an den Seiten abgeschlossen hätten. Versuchen Sie es nun nicht mit „Dämpfen“, sondern mit „Anfeuchten“, indem Sie das fertige Stück auf ein Tuch legen und die Ränder gut befeuchten, dabei so einhaltend legen, daß sie nicht verzogen sind; oder aber Sie umhäkeln den Rand mit dichten Maschen.

Fehlerhaftes Absprengmuster

Frage: „Bei einer Schloßstellung von $\frac{3}{3} \mid \frac{3}{3}$

bilden sich beim Absprengmuster die Nadeln nicht richtig aus, die Maschen werden zu eng und rutschen nicht mehr über die Nadelköpfe, auch bei anderen Mustern, wo mehr als 2 Nadeln ausgelassen sind, entstehen Fallmaschen...“

H. K., Solingen
Antwort: Nach Ihrer Schilderung können wir nur feststellen, daß Sie Ihre Schloßstellung ändern müssen. Für eine feine 3-fache Wolle müssen Sie mindestens mit Einstellung $\frac{4}{4} \mid \frac{4}{4}$

arbeiten, bei stärkerer Wolle auf $\frac{5}{5} \mid \frac{5}{5}$

Daß sich die von Ihnen bezeichneten Maschen am Vorderbett größer bilden, ist beim Absprengmuster ganz natürlich. Wenn Sie noch für gleichmäßigen Abzug sorgen, muß auch Ihnen das Absprengmuster Freude machen.

APPARATEKUNDE

Der „Mercedes-Flachstricker

Das Flachstrickgerät „Mercedes“ ist in der Absicht entwickelt worden, die Vorteile einer normalen Flachstrickmaschine mit allen ihren Musterungsmöglichkeiten bei einem einfachen, für den Hausgebrauch und das Heimgewerbe verwendbaren Gerät zur Anwendung zu bringen. Es handelt sich hier also mehr oder weniger um eine sogenannte flache Kleinstrickmaschine, auf der, was gleich vorausgeschickt sei, alle im Handel erhältlichen mittleren Garne verarbeitet werden können. Das Gerät besitzt bei der 6er Feinheit 360 Nadeln, und zwar 180 Nadeln je Nadelbett. Ein Schloßbügel verbindet die beiden Schloßplatten miteinander, die durch einen Schieber in der üblichen Weise beim Stricken hin und her geführt werden, wobei durch einen neuartigen, verstellbaren Fadenführer das Garn in die Nadeln eingelegt wird. Das Schloß selbst hat 1 Nadelsenker und 2 Nadelheber und somit eine etwas andere Ausführung, als sonstige Zweibett-Handstrickapparate, da diese im allgemeinen mit 2 Nadelsenkern und 1 Nadelheber arbeiten. Der Unterschied wirkt sich in der Praxis so aus, daß man beim „Mercedes“-Gerät bei der Einstellung der Maschengröße 1 Skalenschraube je Schloßplatte einstellen muß. Hat man also z. B. bei einem normalen Zweibettgerät, wenn man rechts-rechts (1 r 11 mit allen Nadeln) strickt, die Schloßknöpfe auf etwa 5 zu stellen, so ist das Einstellschema

5	5
5	5
5	
5	

beim „Mercedes“ dagegen

Fallmaschen bei Parallelos

Frage: „Woher kommt es, daß bei Parallelos immer wieder Maschen fallen?“

A. H., Passau

Antwort: Fallmaschen können entstehen, wenn der Fadenführer

Die Skala ist dabei in Teilstriche von 1 bis 5 (oder auch von 1 bis 10) eingeteilt. Auf dem Teilstrich 5 (oder 10) hat das Abzugsdreieck (Nadelsenker) seine tiefste Stellung erreicht und strickt somit sehr große Maschen, was einer „lockeren“ Mascheneinstellung entspricht. Bei Teilstrich $2\frac{1}{2}$ (oder 5) haben wir eine „mittlere“ Mascheneinstellung und bei Teilstrich 0 eine „feste“, d. h. kleinste Mascheneinstellung.

Der „Mercedes-Flachstricker“ ist außerdem noch mit einer Versatzeinrichtung über 3 Nadeln eingerichtet, wodurch es möglich ist, neben den bekanntesten Strickarten, wie rechts-rechts, rund (Schlauch), 2 r 2 l, 1 r 1 l mit jeder 2. Nadel, Halbpentat (Perlfang), Patent (Fang), auch alle einschlägigen Versatzmuster (Zickzackmuster) zu stricken. Ebenso können durch Garnwechsel auch verschiedenfarbige Muster gearbeitet werden.

Die Nadelbetten sind in 6 Segmente unterteilt, die einzeln ausgewechselt werden können, z. B. bei Beschädigungen, beim Reinigen usw. Neuartig gestaltet, sitzen die Nadelbetten auf Führungsrohren, wie auch die Schieber auf solchen laufen. Die Schösser des Apparates sind aus gehärtetem Stahl und die Nadelbetten aus Ganzmetall hergestellt, was eine haltbare und solide Konstruktion ergibt.

Der „Mercedes-Flachstricker“ wird nur als Zweibettapparat gebaut, wobei derselbe natürlich auch als Einbettapparat zu verwenden ist. Geliefert wird der Flachstricker durch die Firma A. Heise & Co., Heide/Holstein.

nicht richtig sitzt, die Nadelbürsten zu sehr abgenutzt sind, oder aber durch kleine Mängel der Zungen an den Nadeln, die durch leichten Druck entweder nach rechts oder nach links gebogen werden.

(Fortsetzung Seite 24)



Strickwolle Spinnerei Busse, Nördlingen/Bayern

(Fortsetzung von Seite 23)

Verarbeitung von Noppen-Trachtenwolle

Frage: „Kann ich auf meinem Zweibettapparat Noppen-Trachtenwolle verstricken und wie?“

M. J., Zirl/Österreich

Antwort: Sofern die in Frage kommende Wolle nicht zu große Noppen aufweist, so daß die Zün-

gennadeln sie noch fassen können, läßt sich auch Noppenwolle gut verstricken. Glatt-rechts, auch linke Seite nach außen getragen, dürfte für diese Wollart immer am besten wirken. Bei stärkerer Wolle strickt man vorteilhaft nur mit jeder 2. oder 3. Nadel, lockere Schloßstellung. Sollten die Noppen im Fadenführer stecken bleiben, empfiehlt es sich, einen größeren Fadenführer bei der Lieferfirma zu bestellen, der sich für Noppenwolle eignet.

Ungleiches Maschenbild bei rechts-rechts

Frage: „Liebe, stricke mit! Ich habe einen Zweibettapparat. Wenn ich rechts-rechts stricke, wird es immer sehr ungleich. Könnten Sie mir bitte schreiben woran das liegt? Lege 2 Muster in Plisseearbeit bei, beides habe ich auf 1 eingestellt. Beim glatten Gestrick war es am Anfang auch so ungleich und mußte beide Schösser einschicken, das ist nun besser.“

M. R., Rieden/Sonthofen

Antwort: Wir haben Ihre Muster aufgezo-gen und neu gestrickt auf Einstellung 2. Das neue Plis-

seemuster ist mit dieser Einstellung sehr fest geworden. Daraus ist zu schließen, daß Ihre Schösser nicht in Ordnung sind, wenn Sie dieselben Muster auf Skala-Einstellung 1 angefertigt haben. Wenden Sie sich an Ihre Lieferfirma und bitten um den Besuch eines Vertreters, oder aber Sie schicken Ihren Apparat zur Kontrolle an die Firma ein.

Reihen- und Maschenmeter

für alle Strickarbeiten

Prospekte gratis

W. Lindenmaier • (14a) Heidenheim/Brenz
Leonharstraße 53

Handstrickapparate, wenig gebraucht, verschiedenste Fabrikate, s. preiswert. z. B. Passap D 99.— DM, Matador 110.— DM. Anfragen unter Nr. 1134 an diese Zeitschrift.

Rapindex

in bestem Zustand, komplett DM 200.— verkauft
Anfragen unter Nr. 1135 an diese Zeitschrift.

Tricorex-D, Familia, TriMac und Quick-Strick-B, neuwertig, bes. günstig abzugeben.

Lienk, Hamburg 36, Neuerwall 43

Praktische Neuheiten

Pfaff-„Ornamentograph“, der neue Monogram- und Zierstickapparat

Eine interessante Neuerung in bezug auf Anwendung der Pfaff-Haushaltsnämaschinen ist der neue Zierstick-Apparat. An Hand von mitgelieferten Vorlagen ist es auch ungeübten Näherinnen spielend möglich, Monogramme, Ornamente und viele andere Verzierungen herzustellen. Durch einfaches Nachfahren der Linien einer Zeichnung — siehe Abbildung — übernimmt der Apparat die vollständige Führung des in den Stickring eingespannten Stoffes. Bei der Verwendung dieses Gerätes ist aber auch der schöpferischen Phantasie weiter Spielraum gegeben, da man außerdem nach eigenen Entwürfen den Zierstick-Apparat zum Ausschmücken von Kinderkleidung, Blusen, Schürzen, Kissen, Decken usw. verwenden kann. — Schablonen für Stickmotive können kostenlos vom Pfaff-Nähinstitut, Kaiserslautern, Königstr. 154, bezogen werden.

Foto: Pfaff-Nähinstitut



Das „vollkommene Strickmaß“

Ein neues Hilfsmittel für die Apparatestrickerei ist das „Vollkommene Strickmaß“, das aus einer Serie von 29 verschiedenen numerierten Maßbändern und einem Suchband besteht. Zum Ausmessen selbst benötigt man jedoch nur 2 Maßbänder aus dieser Serie, und zwar eines für die Maschen- und eines für die Reihenzahlen. Mit dem Suchband ermittelt man die Nummern der beiden Maßbänder, die man für die betreffende Strickarbeit benötigt. Danach benützt man diese beiden Maß-

bänder genau wie ein gewöhnliches Zentimetermaß und kann dann ohne weiteres die notwendigen Maschen- und Reihenzahlen ablesen. Es ist aber auch möglich, die Maßbänder zum Messen am Körper selbst zu verwenden. Das „Vollkommene Strickmaß“ ist sehr einfach zu handhaben, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Zu beziehen ist die Neuheit von der Firma G. Haubner, Pirmasens, Luisenstr. 16.

Zwei Stranghalter mit Konus- und Knäuelwickler



In der nebenstehenden Abbildung führen wir weitere Wollwickler vor, da immer wieder Anfragen nach solchen bei uns eingehen. Oben sieht man einen praktischen Stranghalter in Scherenausführung, der ein leichtes Aufsetzen des Garnstranges, unabhängig von dessen Größe, gestattet. Er arbeitet in Verbindung mit einem Wollwickler aus massi-

vem Gußeisen, der mit schalldämpfendem Korken versehen ist. Darunter sieht man einen soliden Stranghalter mit verstellbarem Arm und einen Knäuelwickler. Beide Aggregate sind leicht zu bedienen und haben sich in der Praxis bereits bewährt. Die Geräte sind durch die Firma F. & K. Störk GmbH, Konstanz a. B., Hussenstr. 19, zu beziehen.

Patente und Gebrauchsmuster

Handstrickapparat
Karl Steinhof, Apparatefabrik, Berlin. — 25 a, 31. Nr. 1700 276. (T. 6; Z. 2).

Haushaltstrickmaschine
Dipl.-Ing. Alfred Tischler, Bielefeld. — 25 a, 31. Nr. 1695 467. (T. 15; Z. 6).

Anordnung für Strickapparate
W. Hahn GmbH., Konstanz. — 25 a, 31. Nr. 1695 698. (T. 4; Z. 2).

Fadenführer mit Zungenöffner für Handstrickapparate

Erf.: Dipl.-Ing. Erich Piltz, Markdorf/Baden. Inh.: Willy Werner

Lenkeit, Markdorf/Baden. — 25 a, 31. Nr. 930 890.

Gestellanordnung für Strickapparate

W. Hahn GmbH., Konstanz. — 25 a, 31. Nr. 1703 172. (T. 3; Z. 1)

Handstrickgerät zur Herstellung von Maschenware

Fa. Karl Steinhof, Berlin N 65. 25 a, 31. Nr. 1702 444. 7. 12; Z. 2)

Anordnung für Strickapparate
W. Hahn GmbH., Konstanz. — 25 a, 31. Nr. 1704 576. (T. 3; Z. 1)

Anordnung für Strickapparate
W. Hahn GmbH., Konstanz. —

25 a, 31. Nr. 740 754. (T. 3; Z. 1)

Strickvorrichtung:
Inh.: Kurt Baege, Berlin. — 25 a, 31. Nr. 935 019.

Regulierbare Nadelbremse für Handstrickapparate

Willy Rösinger, Münster (Westf.). — 25 a, 31. Nr. 1706 742. (T. 1; Z. 1)

Fadenführer für Doppelbett-Handstrickapparate

Willy Rösinger, Münster (Westf.). — 25 a, 31/03. Nr. 1706 743. (T. 2; Z. 1)

Unsere Merinogarne

3 Vorteile!

- 1.) Höchste Farbechtheit
- 2.) Maschengleiche Spezialdrehung
- 3.) Kostensparende Fabrikationsaufmachung

Zweifache Fabrikationsgarne für Handstrickapparate

(Fordern Sie unverbindlich Muster und Farbenkarten an)

ALBERT - GARNE K. G., WIESBADEN

Ruf Nr. 66179 und 61096

Telegramm-Adresse: „Wollgarn“

**MEHR UMSATZ
DURCH MODISCHE
EFFEKTGARNE**

FÜR DEN HANDEL:
HANDSTRICKWOLLE
Kokett

FÜR MASCHINEN-STRICKER:
Effekt-KAMMGARNE
VON NM 28/2-48/2

ANGEBOTE DURCH
**KULMBACHER
SPINNEREI**
KULMBACH/BAYERN

UNSERE
SPEZIALGESPINSTE
GARANTIEREN
EINWANDFREIE
VERARBEITUNG



So urteilen unsere Leser über „stricke mit“

„Ich bin begeistert über Ihr neues „stricke mit“-Heft Nr. 9. Der reichhaltige Inhalt nicht nur an schönen und praktischen Modellen, sondern auch die Apparate-Hinweise und die Maßtabelle sowie die technischen Erläuterungen sind anerkennenswert. Ich möchte Ihnen für dieses Heft besonders danken.“

„Von Ihrer Zeitschrift „stricke mit“ bin ich begeistert, sie hat mir schon über manche Schwierigkeiten hinweggeholfen.“

„Seit mehr als einem Jahr beziehe ich nun Ihr Strickheft und es ist mir wertvoller Helfer und Ratgeber in so manchen Stricknöten geworden.“

„Seit Januar 1956 beziehe ich Ihre Zeitschrift „stricke mit“. Es sind bezaubernde Muster darin.“

„Ich bin Bezieher der Zeitschrift „stricke mit“ mit der ich sehr zufrieden bin.“

Die kurzen Auszüge aus freiwilligen Leserzuschriften zeigen mehr als viele Worte, daß es auch für Sie von Vorteil ist, wenn Sie „stricke mit“ regelmäßig lesen! „stricke mit“ ist die anerkannte Spezialzeitschrift für die Apparatstrickererei von hohem fachl. Niveau!

Verlag W. Kramer, Bielefeld, Gütersloher Str. 43



Mit dem neuen Rota-Pin-Strickapparat können Sie ohne besondere Vorkenntnisse die prächtigsten Strickarbeiten ausführen. Pullover, Kinderwäsche, Socken, Handschuhe etc. Rundstricken. Auf- und Abnehmen sehr einfach. Breite bis 160 Maschen. Alle Strickarten, auch in Patentmuster. Rota-Pin hat in vielen Ländern großartige Erfolge erzielt. Bestellen Sie sich noch heute Ihren Rota-Pin. Vollständige Ausrüstung mit illust. Broschüre, enthaltend Modelle und nähere Angaben: DM 13,20. Sie gelangen frei Haus in den Besitz Ihres Rota-Pin per Nachnahme oder Vorauszahlung (Postscheck-Nr. 761 00, Dortmund). Agila-Apparate-Versand (21a) Rheine (Westf.), Abt. 40, Neue Straße 4.



Delta-Wolle aus Bremen

preisgünstig, für jeden Bedarf, große und reichhaltige Auswahl. Außerdem der

Delta-Lagenhalter

D. B. Gebr. Must. Nr. 1 715 252

Fordern Sie bitte Gratis-Prospekt von
Delta-Wollversand, Bremen
Postfach 841

Fachliches Wissen

Variationsmöglichkeiten bei Twinsets

Das Twinset ist das erklärte Lieblingskind unserer Garderobe. In England geboren, woher es den Namen mitbrachte (= Doppelsatz oder Zwillingstück), trat es bald seinen Siegeszug durch die ganze Welt an und eroberte sich einen Platz im Herzen der modernen Frau, von dem es sich seither durch kein anderes Kleidungsstück verdrängen ließ. Wie erklärt sich aber diese Beständigkeit bei der sonst so wechselvollen Mode? Nicht zuletzt durch die Möglichkeit, die ursprünglich klassische Form, die sich übrigens bis heute neben allen Abwandlungen erhalten hat, durch nie enden wollende Variationsmöglichkeiten der jeweils herrschenden Modelinie anzupassen, wodurch sich das Twinset stets wieder verjüngt, ohne seinen eigentlichen Charakter aufzugeben. Außerdem läßt es sich herrlich kombinieren mit Blusen, Kragen, Tüchlein, Nadeln, Clips und Ketten und was der modischen Beigaben mehr sind. Mit einem Twinset ist man zu jeder Gelegenheit gut angezogen. Neben Kostüm und Bluse ist es das unentbehrlichste Kleidungsstück auf der Reise. In der Schule — beim Sport — im Hörsaal — im Büro — in der Familie — und besonders elegante Modelle sogar im Theater — überall kann man heute Twinsets bewundern. Durch seine Zweifaltigkeit ist man gegen Temperaturschwankungen gewappnet. Es läßt sich leicht waschen und braucht meist nicht gebügelt zu werden. Es ist bequem, schick, praktisch, gesund — kurz, das Lob seiner Vorzüge findet kein Ende. Aber ein Twinset stellt auch bestimmte Ansprüche an seinen Schöpfer. Die erste Bedingung ist: Verwendung von guter, feiner Wollqualität. Auch an

den Knöpfen sollte nicht gespart werden: schlicht, aber echt, am besten Perlmutter. Neutrale und dezente Farben werden wegen der Kombination mit anderen Kleidungsstücken bevorzugt. Variationen sollten sich am Gegenstück wiederholen, damit der Stil des ganzen gewahrt bleibt, nämlich die Zusammengehörigkeit. Deshalb sollten auch der Schnitt und Ansatz des Ärmels, die Länge des ganzen, die Wollsorte und Strickart beider Teile einander entsprechen. Aber es kann ruhig der Pullover ärmellos oder kurzärmelig zur langärmeligen Jacke getragen werden, die Jacke kann einen weiten Ausschnitt zum hochgeschlossenen Pullover bekommen, vorausgesetzt daß die Formen harmonisieren. Twinsets können ein- und mehrfarbig gestrickt werden: Die Jacke gestreift, der Pulli einfarbig oder umgekehrt kann sehr wirkungsvoll sein, wenn die Farbe des in uni gehaltenen Stückes im Zwilling wiederkehrt. Es wird auch schon von „Trisets“ geschwärmt, eine Zusammenstellung von drei harmonisierenden Stücken. Sehr reizvoll ist auch eine doppelt gestrickte Jacke, die auf zwei Seiten tragbar ist, auf der einen ein lustiges buntes Muster zeigt, auf der anderen vornehm und schlicht ist. Der dazugehörige Pullover kann einfarbig oder im Muster gehalten werden, je nach Geschmack. Bei aller Variationsfreude und Phantasie sollte man sich doch stets bewußt bleiben, daß gerade das Twinset möglichst schlicht und einfach den vornehmsten Eindruck macht und den Wert des Materials sprechen läßt. Auch sieht man sich erfahrungsgemäß an überladenen Kleidungsstücken

(Fortsetzung Seite 28)

Gut

auf jedem

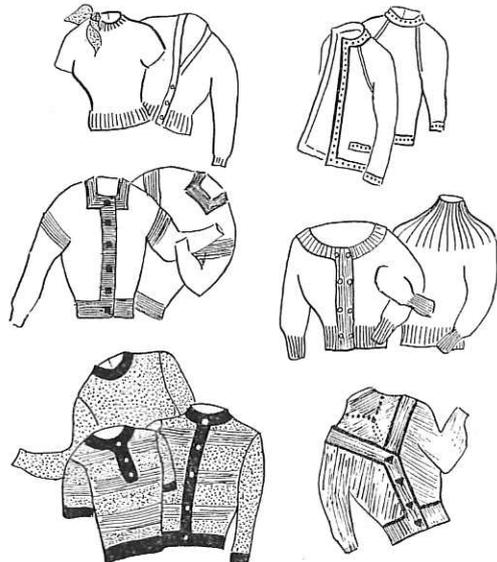
Handstrickapparat

Schächenmayer Wolle



(Fortsetzung von Seite 27)

viel schneller über als an ruhigen Formen und dezenten Farben. Konservative Zurückhaltung, wie sie in der Heimat des Twinsets gepflegt wird, ist daher angebracht beim Ausdenken neuer Modelle, wir wollen das nie vergessen. Zum Schluß bringen wir noch einige Skizzen über verschiedene Variationsmöglichkeiten bei Twin-Sets zur Anregung.



Unser Garnfenster

Garne der Württ. Wollgarnfabrik D. Finckh KG. (Fortsetzung von Heft 9/56)

Strumpfwolle „Recido-Spezial“, 4fach, reine Wolle, mit „Perlon“ verstärkt; für hochwertige Socken und Strümpfe aller Art, vielfache Haltbarkeit, auch für Oberbekleidung (Trachtenkleidung). Nicht einlaufend, nicht filzend durch WWS-Spezialdekatur. 15 Farben.

Strumpfwolle „Eterna“, 4fach, mit „Perlon“ verstärkt, nicht einlaufend, nicht filzend durch WWS-Spezialdekatur. Für kräftige Strümpfe und Socken aller Art. 8 Farben.

Stopf- und Beilaufgarn „Redico-Spezial“, 2fach, reine Wolle mit „Perlon“ verstärkt. Zum Stopfen und Verstärken von Ferse und Spitze bei Strümpfen und Socken aller Art. 16 Farben.

„Staußen-Flitterwolle“, 3fach, reine Wolle mit Kunstseidenfaden, für Herrensocken. 7 Farben.

„Dacora“ 100 % Merino-Wolle (Knäuel-Aufmachung) mottenecht durch „Eulan“. Eine besonders leichte, duftige Wolle aus erlesenen Rohstoffen. Sehr geeignet für leichte Pullover, Westen und dergl. Das umfangreiche Farbsortiment entspricht auch dem verwöhntesten Geschmack. Spezialwolle für Handstrickapparate. Die Knäuel-Aufmachung erspart viel Arbeit. („Dacora“ ist eine neue Qualität.)

Strumpfhose

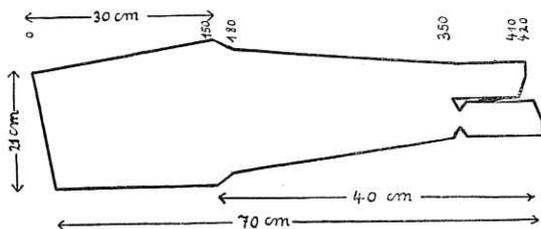
für 1 1/2 - 2 1/2 jährige

Material: 160 g dünne Wolle und ein Gummiband
Stricktechnik: Rechts-rechts (1 r, 1 l mit allen Nadeln).

Maschenprobe: 10 cm = 66 M (alle Nadeln und 50 R. — Einstellung 2.

Man beginnt die Hose am oberen Rand und erhält folgendermaßen die für den Schnitt erforderliche Schrägung: Von Nadel 15 bis 35 alle anschlagen (40 M), mit kleinem Kamm beschweren, darüberstricken und nun in jeder 2. R um 12 M verbreitern, über die man eine feine Stricknadel legt, diese auf der einen Seite in das Gestrück einsteckt, auf der anderen Seite mit einem Randmaschengewicht beschwert. Die Nadel kann 2- bis 3mal herausgezogen werden und neu über die bereits gestrickten und die nächsten 12 M gelegt und befestigt werden. Man benötigt etwa 3 Stricknadeln und 4 Gewichte. Ist die Breite von 140 M erreicht, strickt man bis zur 150. R darüber und nimmt dabei an der Gesäßseite nach je 10 R immer 1 M zu. Für den Zwickel, der extra gestrickt und eingenäht wird, nimmt man an jeder Seite in 30 R 15mal 1 M ab. Die verbliebenen 130 M müssen bis zur Ferse noch um 38 M vermindert werden, indem man in jeder 8. R an jeder Seite je 1 M abnimmt. Für den Fuß wird die Arbeit geteilt in der 350. R (ab Anschlag). Zunächst nimmt man von der Mitte des Strickstückes aus 12 rechte und 12 linke M, die zum Fersen gehören, auf je eine Sicherheitsnadel. Den Fußrücken strickt man 60 R hoch bis zum kleinen Zehen, nimmt vom kleinen Zehen aus in jeder Hin- und Rückreihe je 2 M ab bis auf 20, die für den großen Zehen auf einmal abgekettet werden. Die Maschen von den Hilfsnadeln zurückhängen, an beiden Seiten in jeder Reihe für die Keilferse 2 M abnehmen, bis auf 15 M, dann die verlorenen M zu je 2 wieder aufnehmen, für die 14 cm lange Fußsohle 60 R stricken und den Fußrücken gegengleich abnehmen. Für den Zwickel aus 1 M, in die man ein Gewicht hängt, 3 M, dann 5 und 7 von Hand stricken. Mit dem Schloß weiterarbeiten und in 25 R auf jeder Seite 2 M abnehmen. Seitengewichte einhängen und gegengleich abnehmen. Den Zwickel von Reihe 150 bis 180 des Hosenteils einsetzen, alle Nähte schließen, den oberen Rand doppeln (kann später verlängert werden!) und Gummi einziehen.

Der Schnitt kann auch unter Veränderung der Maschenzahl auf Einbettgeräten glatt-rechts gestrickt werden.



AKTUELLES

Wollkleidung ein guter Schutz gegen Verbrennungen

Englische Parlamentsmitglieder befaßten sich kürzlich mit der beunruhigenden Tatsache, daß Brandunfälle in den Wohnungen neuerdings zunehmen. Nach den der medizinischen Forschungsstelle der Feuerwehren vorgelegten Unterlagen ereigneten sich in den Jahren von 1951—1955 zwei Drittel aller Brandunfälle in Wohnungen. 70 % der Verunglückten waren Kinder unter 15 Jahren, und 82 % der Todesfälle erfolgten durch Verbrennen der Kleidung. Am meisten wurden Kinder und Frauen betroffen, zum Teil deshalb, weil ihre leichten Kleider schneller Feuer fangen als der dichtgewebte Wollanzug des Mannes.

Bei einer Vorführung vor den Parlamentariern und Fachärzten wurde darauf hingewiesen, daß die Kleider aus einer Reihe handelsüblicher Textilien in wenigen Sekunden von den Füßen bis zum Kopf in Brand geraten. Auf die Frage, welche Gewebe den relativ größten Schutz bieten, antwortete der stellvertretende Forschungsleiter der zuständigen Regierungsstelle, D. I. Lawson, daß Wolle als „sehr sicher“ gelten könne. In der Werteskala der Widerstandsfähigkeit gegen Feuer hat die Wolle die Meßziffer 120 im Vergleich zu anderen gebräuchlichen Textilien, deren Meßziffern zwischen 25—65 liegen. Aus den vorgelegten statistischen Tabellen ergab sich, daß in den 5 Jahren kein einziger Kleiderbrandunfall registriert wurde, bei dem die betreffende Person Kleidung aus reiner Wolle trug.

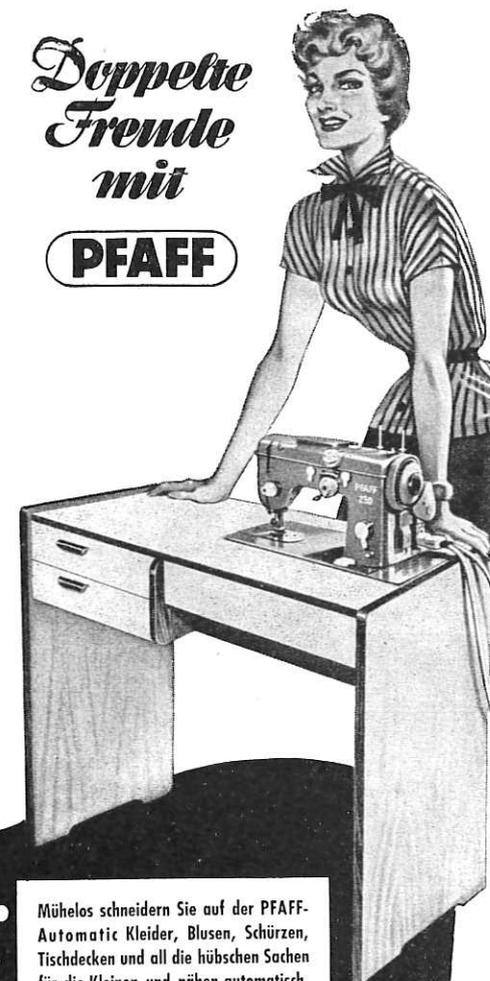
Wolle — gerupft?

Als der Urmensch noch keine Schere kannte, rupfte er die Wolle vom Fell des Schafes. Für die Tiere dürfte das kaum schmerzhaft gewesen sein, denn auch die Schafe bekommen, wie alle Pelztier, im Sommer ein neues Kleid. Aber als die Schere erfunden war, ging die Schafschur viel einfacher und schneller.

Es mag deshalb überraschen, daß man in Australien neuerdings Versuche anstellt, wie man die Wolle mit neuen Methoden wieder vom Schaf rupfen kann. Den Tieren wird dabei eine Injektion oder ein Mittel zum Einnehmen gegeben, damit man die Wollhaare leicht „abbrechen“ kann. Die Endergebnisse werden als erfolgversprechend bezeichnet, und verschiedentlich glaubt man, daß die neue Methode die Schermaschine ersetzen könnte.

Doppelte Freude mit

PFAFF



Müheless schneiden Sie auf der PFAFF-Automatic Kleider, Blusen, Schürzen, Tischdecken und all die hübschen Sachen für die Kleinen und nähen automatisch, ohne Auswechseln von Schablonen und Kurven, Ziermuster in unbegrenzter Zahl.

Als Nähmaschinenmöbel wird von vielen Frauen der PFAFF-Damenschreibtisch bevorzugt, der in idealer Weise Näh- und Schreibtisch kombiniert. In Form und Holzart paßt dieses Schmuckstück zur Anbaumöbelreihe WKS-Constructa.



G. M. PFAFF AG · NÄHMASCHINENFABRIK · KAISERSLAUTERN

DRUCKSACHE

Bitte senden Sie mir unverbindlich Prospekt Nr. D 63 über die neue PFAFF-Automatic und über PFAFF-Nähmaschinenmöbel.

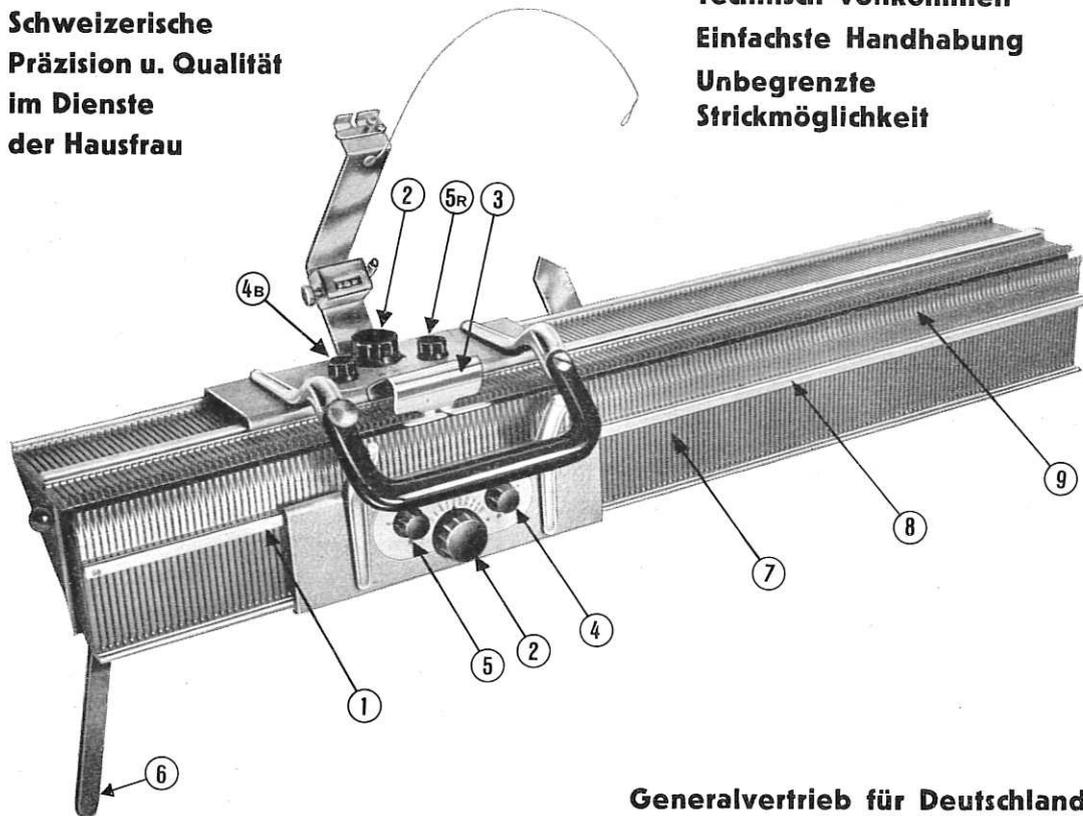
Meine Adresse:



Der Handstrickapparat für Haushalt und Kleingewerbe

Schweizerische
Präzision u. Qualität
im Dienste
der Hausfrau

Technisch vollkommen
Einfachste Handhabung
Unbegrenzte
Strickmöglichkeit



Generalvertrieb für Deutschland:
ETABLISSEMENT VERION
Vaduz Lichtenstein
(Schweiz. Wirtschaftsgebiet)

①

Das Schloß des ORION-Handstrickapparates ist unter dem vorderen und hinteren Schlitten angebracht und durch die beiden Deckplatten der Schlitten schön verkleidet. Sämtliche Schloßteile sind aus erstklassigem Material hergestellt und mit größter Präzision und Sorgfalt montiert. Die **Schlittenführung** besteht aus präzisen und gehärteten Profilschienen, die ein müheloses Gleiten des Schlittens, wie auf Kugellagern, gewährleisten. Die Schlitten gleiten absolut spielfrei und die Führungen nützen sich in keiner Weise ab. Die obere Profilschiene weist eine Skala auf und dient zugleich als Zählsciene. Sie ermöglicht, rasch die Zahl der angeschlagenen Maschen abzulesen und zwar von der Mitte aus. Es sollen nach beiden Seiten immer gleich viele Maschen angeschlagen werden.

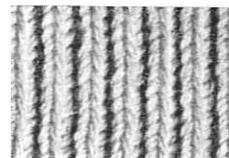
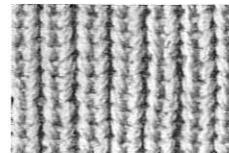
(Anzeige)

②

Auf den beiden Schlitten ist in der Mitte eine übersichtliche Skala über 10 verschiedene **Maschengrößen** angebracht. Die gewünschte Maschengröße wird mittels des Maschenweitknopfes eingestellt. Er rastet in der gewählten Größe automatisch ein und braucht nicht noch speziell durch eine Arretierschraube fixiert zu werden. Die Maschenweite kann auch während des Strickens beliebig verstellt werden. Die Maschengrößen 0—3 ergeben enge Maschen, 4—7 mittelgroße und 8—10 grobe Maschen. Auf dem ORION-Handstrickapparat kann man in 11 verschiedenen Maschengrößen stricken, sowie alle Handarbeits- und Maschinengarne verarbeiten.

③

Der **starre Fadenleger** ist am Schlitten fest montiert und garantiert somit ein störungsfreies Stricken. Die Wolle wird automatisch eingelegt und mit gleichmäßiger Spannung verarbeitet. Aus diesem Grunde fällt das Zuführen der Wolle von Hand weg, was weniger ermüdet, und das Stricken ungemein erleichtert, da beide Hände während der Arbeit stets frei sind. Mit dem ORION-Handstrickapparat kann direkt vom Knäuel oder von einer Spule einwandfrei gestrickt werden. Die Konstruktion des Fadenlegers ermöglicht ein Arbeiten ohne Bürstchen, da die Zungen der Nadeln mit dem Zungenöffner des Fadenlegers geöffnet werden.

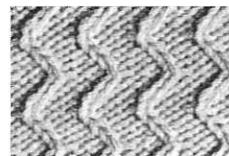


④

Auf dem ORION-Handstrickapparat wird das **Halbpattentmuster** (Perlfang) ohne Häklein gestrickt, indem lediglich der Knopf „A“ des vorderen Schlittens auf die Stellung „P“ gedreht wird. Wird auch der Knopf „B“ des hinteren Schlittens ebenfalls auf die Stellung „P“ gedreht, ergibt sich automatisch das **Pattentmuster** (Fang). Auch für das Stricken des Patentmusters wird kein Hilfsgerät benötigt.

⑤

Dreht man die beiden Knöpfe des vorderen und des hinteren Schlittens auf die Position „R“, so strickt der ORION-Handstrickapparat **r u n d** und zwar in beliebiger Maschenzahl, ohne jegliches Auswechseln von Schloßteilen, ohne Hilfsgeräte und ohne Zusammennähen des Strickgutes. Das **RUND-Stricken** ist in beiden Richtungen möglich, so daß glatte Stücke (Kimono-pullover etc.) bis zu 358 Maschen gestrickt werden können, ohne die beiden Nadelbetten aneinanderreihen zu müssen. Das **RUND-Stricken** von Socken und Strumpfhosen geschieht auf die einfachste und schnellste Art.



⑥

Auf dem ORION-Handstrickapparat lassen sich **Zick-Zack-Muster** (Versatz) ebenso schnell und leicht stricken, wie glatte Muster. Mit dem Versatzhebel läßt sich das vordere Nadelbett um je 3 Maschen nach links und um je 3 Maschen nach rechts verschieben, so daß der gesamte Versatz über 6 Nadeln erfolgen kann, was die Mustermöglichkeiten enorm vergrößert.

⑦

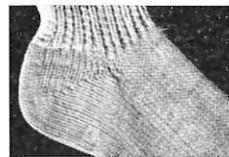
Die **Nadelbetten** des ORION-Handstrickapparates sind aus einer Leichtmetall-Legierung (Aluminium) hergestellt, präzise gefräst, poliert und eloxiert. Die Nadelbetten sind somit unzerbrechlich, bieten eine lange Lebensdauer, vermeiden jegliches Ausweiten der Nadelkanäle und gewährleisten eine genaueste Nadelführung. Um die Augen während des Strickens nicht unnötig zu beanspruchen, wurden die Nadelbetten anodisch grün gefärbt.

Die beiden Nadelbetten können rasch und mühelos voneinander getrennt und aneinander gereiht werden, so daß bis zu 359 Nadeln auf einem Bett glatt gestrickt werden kann, was z. B. beim Stricken von breiten Stücken (Kleidern, Decken etc.) von großem Vorteil ist.

⑧

Das **Auswechseln der Nadeln** geschieht auf die einfachste und rascheste Art. Man verschiebt die Zählsciene und schon ist der Nadelkanal freigelegt und die Nadel kann ausgewechselt werden. Unter der Zählsciene liegt eine Spiralfeder, die dazu dient, die Nadeln in den 3 verschiedenen Stellungen zu halten. (Außerbetriebs-, Arbeits- und Neutral-Stellung.)

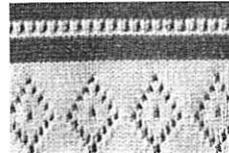
Die Zählsciene besitzt eine Schwalbenschwanzform und gewährleistet dadurch einen einwandfreien Sitz, ohne jegliches Spiel. Dies ist von besonderer Wichtigkeit, da die Zählsciene zugleich als obere Schlittenführung dient.

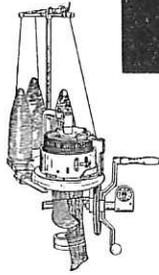


⑨

Der ORION-Handstrickapparat verfügt auch über eine **neutrale Nadelstellung**, was das Stricken von Sockenfersen ohne Hilfsgeräte und ohne nachträgliches Zusammennähen ermöglicht. Sie dient gleichzeitig zum Stricken von zwei- und mehrfarbigen Mustern. (Norwegermuster).

Der wesentliche Vorteil der neutralen Nadelstellung beim ORION-Handstrickapparat liegt darin, daß die Nadeln von der Neutral-Stellung lediglich in die Arbeitsstellung geschoben werden müssen und die neue Masche wird beim nächsten Arbeitsgang automatisch ohne Umhängen von Hand gebildet.





Der Rundstrickapparat

Herstellung von Stricksachen für Kinder und Erwachsene

(Fortsetzung von Heft 9/56)

Nun werden die Teile entsprechend zusammengenäht bzw. zusammengekettelt. Die Hals- und Ärmelausschnitte müssen an Hand einer Vorlage zugeschnitten werden. Erwähnt sei noch, daß man bei den Vorder- und Rückenteilen sowie an den Seitenteilen am Anfang einen Doppelrand wie bekannt einarbeiten kann, damit man eine feste Kante erhält.

3. Pullover ohne Ärmel

Größere Pullover für Erwachsene strickt man in mehreren Teilen mit allen Zylindernadeln, oder aber auch mit allen Zylinder- und Rippscheibennadeln. Im ersten Fall erhält man leichtere Warenstücke, im zweiten Fall kräftigere Pullover für die Winterzeit. Wir wollen ein Beispiel der zweiten Art bringen:

1. Stricke fortlaufend mit allen Zylinder- und Rippscheibennadeln einen Warenschlauch von 3 m Länge.

2. Nimm die Ware aus dem Apparat.
3. Die Ware wird auf einem Brett kräftig gedämpft.
4. Der ganze Warenschlauch wird nun so zugeschnitten, daß 4 gleichlange Teile entstehen.
5. Diese 4 Teile je an einer Seitenkante aufschneiden.
6. Jetzt werden sie so zusammengenäht, daß 2 Teile, ein Vorder- und ein Rückenteil, entstehen.
7. An beiden Teilen unten jeweils die Ware einschlagen und vernähen, damit ein Doppelrand entsteht.
8. Die so vorbereiteten Teile müssen jetzt zugeschnitten werden, wozu man ebenfalls am besten eine Schnittvorlage verwendet.

Um für den Halsausschnitt ein Band zu erhalten, strickt man auf dem Apparat mit 25 Zylindernadeln im Pendelgang ein flaches Warenstück von etwa 1,20 m. Man faltet es doppelt und näht es dann zusammen. Es kann nun für den Halsausschnitt in der üblichen Weise verwendet werden.

4. Mädchenrock

Die Herstellung von Röcken kann auf Rundstrickapparaten gleichfalls nur in mehreren Arbeitsgängen vor sich gehen. Nachstehendes Beispiel betrifft einen flachgestrickten Rock für größere Mädchen:

1. Die Nadeln 12 bis 30 bei Punkt C (s. Nadel-diagramm in Heft 5/55 von „stricke mit“) aus den Kanälen nehmen.
Es bleiben somit 66 Nadeln in Arbeit. Zur Musterung wird nun von diesen 66 Nadeln jede 10. Nadel ebenfalls aus dem Zylinder egenommen.
2. Stricke (im Pendelgang) einen Doppelrand. Dann eine Warenbahn von 80 cm Länge arbeiten.
3. Ware aus dem Rundstrickapparat nehmen.
4. Die Arbeitsgänge Nr. 1 bis 3 werden 7mal wiederholt, so daß man also insgesamt 8 Warenbahnen erhält.

Nach dem Stricken werden diese Teile an den Seiten zusammengenäht. Für den Taillengürt stellt man noch ein 1:1-Band her. Bei der Fertigstellung achte man darauf, daß der Rock oben etwas gefältelt wird. An der Seite am Taillenrand arbeitet man einen kleinen Schlitz ein. Zum Verschuß dient ein Reißverschluss.

Allgemein sei in diesem Kapitel noch hinzugefügt, daß es auch möglich ist, sowohl die flachgestrickten, als auch die rundgestrickten Pullover, Jacken usw., durch entsprechende Nadel- und Farbmuster zu beleben. Ebenso lassen sich spitzenartige Dessins durch Umhängen von Maschen ohne weiteres erzeugen. Nadelmuster entstehen z. B. durch Auslassen einzelner Nadeln im Zylinder, Farbmuster durch Einarbeiten von andersfarbigen Streifen. Auf diese Art erreicht man u. a. auch hübsche Karomuster. Man bringt etwa jede 10. Nadel im Zylinder außer Arbeit (aus den Kanälen nehmen) und strickt nach jeder 15. Tour eine Tour mit einem andersfarbigen Garn. Später können in die flott liegenden Maschenhenkel der ausgelassenen Nadeln Fäden in der Farbe der Musterreihe im Maschenstich eingearbeitet werden, wodurch die Karos entstehen. (Fortsetzung folgt)



eignet sich vorzüglich für Handstrick-Apparate aller Systeme. Verlangen Sie in den Textilgeschäften die Gebräus Modell-Hefte

FÜR DEN FEIERABEND

Sei schön durch Schlaf! Von Jo Hanns Rösler

Kitty sah ein wenig blaß aus. Sie erinnerte darin an Luise. Johannes betrachtete sie besorgt. „Du solltest einmal etwas für dich tun, Kitty“, sagte er. „Ich werde alt, Johannes.“ „Sag das nicht! Wenn wir ausgehen, bist du noch genau so jung und schön wie früher, nur brauchst du heute etwas länger dazu. Wie wäre es, wenn ich dich auf eine Schönheitsfarm brächte?“ „Eine Schönheitsfarm? Was ist das?“

Johannes las es ihr aus der Zeitung vor: „Ein Schlafsanatorium, auf einer Wiese gelegen, wo früher Kühe und Lämmer weideten. Hier werden Frauen mit täglich sechzehn Stunden Schlaf verjüngt und durch Schlafen von ihren Alltags-sorgen befreit.“

Die Kur dauerte drei Wochen. Darunter lohnte es sich nicht. Für die Farm.

„Was kann das kosten. Johannes?“ Johannes blickte erneut in die Zeitung. Dann fand er, was er suchte. „Individuell“, las er, „je nachdem, von Fall zu Fall.“

Nach drei Wochen kam Kitty zurück.

Sie war um Jahre gealtert. Blaß und bleich stand sie in der Tür.

„Um gotteswillen, Kitty! Was ist geschehen?“

„Die Kur, Johannes, die Kur!“

„Berichte!“

Kitty war so erschöpft, daß sie sich erst einmal setzen mußte.

„Erzähl den Tageslauf!“ drängte Johannes.

„Früh um sieben Uhr wurden wir mit einer Schalmee geweckt.“

„Geweckt? Im Schlafsanatorium?“

„Wir durften hinterher weiter-schlafen.“

„Bis wann?“

„Um acht Uhr kam die kleine Masseuse, um neun Uhr kam die Chefmasseuse.“

„Dazwischen?“

„Mußten wir schlafen. Um zehn Uhr bekam ich den kostbaren Wundertrank, den schwerzube-schaffenden Futtersaft der Bienen-

königin; Das war innerlich. Außer-lich bekam ich um elf Uhr am ganzen Körper eine Saftpäckung.“

„Um zwölf Uhr?“

„Um zwölf Uhr wurde mir war-mer Ozonnebel kräftig ins Ge-sicht geblasen.“

„Um ein Uhr?“

„Um ein Uhr betrachtete ein Psy-chiater mein Seelenpanorama.“

„Um zwei Uhr?“

„Um zwei Uhr wurde gegessen. Jeden Mittag gab es Sonnenblu-men in Sonnenblumenöl und abends Löwenzahnspießlinge mit Apfel-schalentee.“

„Und dazwischen?“

„Dazwischen wurde geschlafen, in die Sonne geblinzelt und die Haut

von berufenen Händen mit heilen-den Säften bestrichen.“

„In erster Linie also Schlaf?“

„Schlaf verjüngt und nimmt die Sorgen, sagten sie.“

Kitty sagte es so sonderbar, daß es Johannes auffiel.

„Du hast also den ganzen Tag geschlafen?“

„Nicht eine Stunde. Ich habe die ganzen Wochen kein Auge zuge-macht.“

„Warum nicht?“

„Ich konnte nicht schlafen. Die Sorgen hielten mich hellwach.“

„Welche Sorgen?“

Kitty seufzte: „Was das alles hier kostet und wie wir das bezahlen sollen!“

Agnes Miegel: Siebenkäs —

Ein Buch, das man nicht lesen durfte

Die Tanten pflegten in meiner Mädchenzeit neben Dickens immer wieder einen Mann zu erwähnen, namens Jean Paul — „ja, wenn du erst Jean Paul lesen wirst! aber dafür bist du noch zu dumm!“ — und es zeigte sich, daß das Buch, für das ich am unreifsten war, Siebenkäs, sage und schreibe „Siebenkäs“ hieß. Ich durchforschte den Nußbaumspind — aber diese beiden sonderbaren Namen fand ich nicht. In der Ecke hinter den Textbüchern lagen ein paar Atlanten, und es lag da dick versiegelt ein graues Päckchen, aus dessen Riß etwas graurosa und zerfleddert und nach Moder riechend sah — ganz und gar nicht verlockend. Ich ließ es liegen.

Ein paar Jahre später war's, als ich auf Ferien aus der Pension zu Besuch mein Elternhaus ent-deckte, da sah ich dies Päckchen an einem Sonnabendabend in der großen Schublade seines Sekre-tärs, wo Vater die Andenken auf-bewahrte. Zum erstenmal sah ich Vaters Gesicht beinahe verlegen und sonderbar jung vor Bewegt-heit: „Ach, Kind“ — er brach wirklich das Siegel auf. Und dann reichte er's mir — einen dicken, zerlesenen, vor Alter gelbbraunen Reclamband. „Blumen-, Frucht-

und Dornenstücke oder Ehestand, Tod und Hochzeit des Armenad-vokaten F. St. Siebenkäs. Von Jean Paul.“ — Er sah in den Abendhimmel. „Das war mein er-stes, eigenes, richtiges —, bis da-hin hatte ich bloß immer nütz-liche Bücher kaufen müssen. Er stützte den Kopf in die Hand, und ich fragte ein bißchen ungedul-dig: „Warum ist es nicht gebun-den?“ Es klang beinahe ein biß-chen schuldbewußt: „Weil ich's immer bei mir hatte. Und dann war Einbinden teuer. Und es soll-te doch ganz besonders schön sein —“ — „Wollen wir's nun — und soll ich's erst mal lesen?“

— „Nein — noch nicht — dazu muß man älter sein und die Reife haben — und wer soll's binden?“

Damit wurde die Schublade zu-geschoben. Es war schon dunkel geworden. — Mehr als zwei Jahrzehnte danach hielt ich ihn wieder in der Hand, den Sieben-käs, bezwungen von der Versu-chung, ihn zu lesen. Es war da-mals, daß ich das Reclamband-chen aus der nun ganz zerfalle-nen Hülle zog und meinte, es wäre nun aber wirklich höchste Zeit, daß es gebunden würde.

„Der alte Meister hat lang nichts für uns gebunden —“ — „Wer (Fortsetzung auf Seite 30)

Neue Bücher

Ludwig Ferdinand Clauß: Die Wüste macht frei. Roman. 336 S. Leinen 6,85 DM.

Das Schicksal zweier Menschen, deren Lebensanschauungen in gänzlich verschiedenen Welten beheimatet sind, gestaltet vor dem Hintergrund der ewigen Wüste ein Kenner der Menschenseele, der in Morgenland und Abendland gleichermaßen beheimatet ist. Nach Jahren tritt ein englischer Architekt, beauftragt, im arabischen Lande stilgerechte Regierungsgebäude zu errichten, wieder seiner Frau gegenüber. Sie will es nicht wahrhaben, daß ihr „Bob“ eine geheimnisvolle Wandlung durchgemacht hat, seit er die Wüste und ihre Sitten kennen- und liebenlernte, die in ihm bisher verborgene Kräfte mächtig zur Tat weckten. Der Mann bleibt ihr verschlossen, bis ihr, die von Eifersucht auf ein Beduinenmädchen geblendet ist, ein Augenblick furchtbarer Dramatik die Augen öffnet: die Wüste selbst hat gesprochen. Sie beginnt ein neues Leben.

Honoré de Balzac: Die tödlichen Wünsche oder Das Chagrin-Leder. Übersetzt von E. A. Rheinhardt. Mit Illustrationen von Fritz Fischer. 280 S. Leinen 4,85 DM. „Wollen verbrennt uns, Können zerstört uns, Wissen gewährt unserem schwachen Leben den Dauerzustand der Stille“, so entziffert der Marquis de Valentin den Spruch auf dem altersbraunen Lederstück, das ihm ein Pariser Antiquitätenhändler als Talisman schenkt. Noch sind es für ihn Rätselworte, als er kurz entschlossen den Teufelspakt schließt: Der Talisman wird alle Wünsche seines Besitzers erfüllen — auf Kosten seiner Lebenskraft. Sogleich beginnt der irre Totentanz immer hemmungsloserer Wünsche, die Wort für Wort des Rätselspruches zu grauenhafter Wahrheit werden lassen. Balzac hebt dieses Inferno von Leben, Lieben und Sterbenmüssen in jene Sphäre, wo, um des Dichters eigene Worte zu gebrauchen, „alles Mythos und Sinnbild“ wird. Die Illustrationen Fischers geben der Ausgabe ihr besonderes Gesicht. (Beide Bücher: C. Bertelsmann-Verlag, Gütersloh.)

(Fortsetzung von Seite 29)

läßt schon im Krieg Bücher einbinden — selbst bei ihm?“ — „Wir! den Siebenkäs!“ — Er war ein Meister, der Alte, der da in der dunklen, peinlich eigenen und jetzt sehr stillen Werkstatt lebte. Alle Professoren schätzten seine Kunst — aber Geduld mußte man haben, wenn man ihm Arbeit brachte. Es hieß, daß er alle Bücher erst Wort für Wort las — was ihm nicht gefiel, schickte er uneingebunden „mit Bedauern“ zurück. Was ihm gefiel, las er mehrmals und band es mit besonderer Sorgfalt. Der Siebenkäs mußte ihm sehr gefallen haben. Immer wieder ging ich hin, bat und mahnte. „Gutes braucht Zeit!“ — Dann, an einem Herbstmorgen, ging die Klingel. Nein, sie ging nicht, wie oft der kleine Buchbinderlehrling auch darauf drückte, weil das Schild

mit „Bitte zu klopfen“ schon abgenommen war. Ich hörte ihn und nahm ihm das Päckchen ab. Auf der Schwelle der halb offenen Tür, neben dem ersten Asternkranz, machte ich's auf. Durch den Türspalt schimmerte die Wachskerze zwischen den hellen Gladiolensträußen über dem offenen Sarg. Und ich ging zum Sekretär und schrieb — ein bißchen schief ist die Schrift, — meinen Namen und das Datum über die „Blumen-, Frucht- und Dornenstücke“. Gelesen habe ich sie erst später. In der stillen Wohnung, wo nun nichts um mich war als das leise Ticken der Uhr auf Vaters Sekretär und das Knistern der bräunlichen Blätter des Buchs, für das ich nun die nötige Reife hatte. — (Aus dem Erinnerungsbuch der Dichterin „Unter hellem Himmel“, Verlag Eugen Diederichs, Düsseldorf-Köln).

Ich und mein Apparat

Heute will ich Ihnen mal zuerst nicht von meinem Apparat erzählen, sondern von der Handwerksmesse und der Deutschen Nähmaschinen-Ausstellung, die allerdings schon im Mai und Juni waren. Dort stellten auch Strickapparatfirmen aus. Natürlich habe ich mich da für die verschiedenen Apparate sehr interessiert und habe sie mir sehr genau angesehen. Man sollte das tun, bevor man sich einen Apparat kauft. Der Stand, der die neuesten Modelle meines eigenen Apparates ausstellte, zog mich naturgemäß am meisten an. In den 4 Jahren, die ich meinen Apparat nun schon habe, sind natürlich an den neuen Modellen verschiedene Verbesserungen gemacht worden. Das Schloß sieht nun ganz anders aus. Es hat jetzt Knöpfe zum selbsttätigen Einstellen für Patent- und Rundstricken dazubekommen. Man muß also jetzt die Skalazahlen einstellen für die jeweilige Wollstärke und dazu die Knöpfe stellen für die Strickart, die man arbeiten will. Beim Rundstricken ist das mit den Knöpfen eine feine Sache. Wenn ich an meinem älteren Gerät bei jeder Reihe das eine Nadelbett ausschalten muß, um auf dem anderen zu stricken, muß ich schon fest aufpassen, daß

ich das Schalten nicht vergesse und dann wieder trennen muß. Das fällt nun bei dem neuen Modell durch den Knopf für das Rundstricken weg. Das Halbbrundstricken ist aber ähnlich wie bei meinem Apparat. Wenn ich auf diesem ein großes Stück ohne Naht stricken will, z. B. 340 Maschen glatt-rechts, lasse ich das Gerät als Zweibett zusammen und stricke eben halbbrund. Und zwar schalte ich das vordere Schloß aus, stricke ab und wieder zurück, vorderes Schloß ausschalten, abstricken und wieder zurück usw. Es bleibt also eine Seite offen, und ich habe ein Stück mit 340 Maschen ohne Naht. Ich muß nur bei diesem Stricken für genügend Abzug sorgen, weil ja der Gegenzug fehlt. Es gibt auch Apparate, bei denen man auch so große Stücke stricken kann, aber da nimmt man sie auseinander und stellt sie in einer Länge zusammen, man hat dann dadurch ein verlängertes Einbettgerät. Das Schalten fällt dadurch weg. — Aber ich will nächstesmal weiter erzählen.

Liebe Grüße

Ihre

„strickende Gretel“.

Unsere Kinderseite

Jako (3) | von Lilo Bodenschatz

Die Boote legten an der Insel an, und der Käpten mit seinen Leuten ging an Land. Auf der Insel gab es nur Tiere, aber keinen einzigen Menschen. So mußten die Seeleute sich erst einmal für die Nacht ein Lager zurecht machen. Als es dann wieder Tag wurde, durchstreiften sie die Insel, da sie großen Hunger hatten. Es gab aber nur wenig Tiere dort. Einige Matrosen fingen daher Fische, die dann über dem Feuer gebraten wurden. Kokosnüsse, die der Sturm von den Bäumen geworfen hatte, schlugen sie auf und tranken die Milch, die darin war. Dann hielten sie eine große Beratung, was sie nun tun sollten, um wieder auf ein Schiff zu kommen. Einige von ihnen meinten, sie sollten ein Floß bauen. Der Käpten aber sagte, er werde Jako die Worte lernen: „Matrosen auf der Insel sind in Not!“ Dann wollte er ihn fliegen lassen, wenn man von den hohen Palmen, aus ein Schiff sehen würde. Jako war brav und konnte die Worte sehr schnell, und als ein Matrose ein Schiff entdeckte, das weit ab von der Insel vorüberfuhr, ließen sie Jako dorthin fliegen. Die auf dem Schiff hatten Jako bald entdeckt und er rief ihnen die Worte zu, die er gelernt hatte: „Matrosen auf der Insel sind in Not!“

Der Kapitän des Schiffes lachte schallend. „Habt ihr das gehört, Jungens?! Wollen doch mal schauen, ob das stimmt. Vielleicht machen wir da einen guten Fang, wenn kräftige Jungens dabei sind, lassen wir sie als Sklaven für uns arbeiten.“ Das Schiff, was Jako angefliegen hatte, war nämlich ein Piratenschiff. Der Käpten und seine Leute auf der Insel freuten sich, als das Schiff sie abholen kam. Aber ehe sie überhaupt richtig auf

dem Schiff waren, wurden sie von den fremden Matrosen gefesselt und in einen Raum gesteckt. Jako wollten sie auch mit einsperren, doch er flog schnell davon. Als es dunkel war, flog er dann wieder zum Schiff zurück und hatte bald den Käpten und seine Leute entdeckt. Die Tür zu dem Raum war nur mit einem Holzpflock festgemacht. Diesen nun zog Jako mit seinem Schnabel heraus und vorsichtig zog er auch die Tür mit dem Schnabel ein bißchen auf. Es war nur eine leichte Brettertür, so konnte er es ohne Schwierigkeit machen. Zuerst befreite er den Käpten, indem er den Strick, mit dem die Hände des Käpten auf dem Rücken gefesselt waren, mit seinem scharfen Schnabel entzwei biß. Der Käpten befreite dann seine Leute und vorsichtig schlichen sie aus dem Verschlag. Leise überwältigten sie die Matrosen, die auf dem Schiff Wache hatten und übernahmen selbst das Ruder und lenkten das Schiff, während die anderen Seeräuber schliefen, in einen Hafen. Hier holten sie schnell die Polizei, die den Piratenkapitän und seine Leute festnahmen. Zur Belohnung bekam der Käpten das Schiff geschenkt und Jako wurde von allen gelobt und verwöhnt. Die Matrosen waren glücklich, daß sie nun endlich in die Heimat fahren konnten, denn sie hatten ihre Angehörigen schon lange nicht mehr gesehen. Jako lernte nun auch fleißig die Worte: „Guten Tag, liebe Tante“ und „Guten Morgen, hast du gut geschlafen?“, so daß der Käpten sich schon freute auf das schöne Geschenk, das er für sie dabei hatte. Was aber Jako wirklich zur Begrüßung sagte, lest ihr im nächsten Heft.

Suchbild für findige Köpfechen



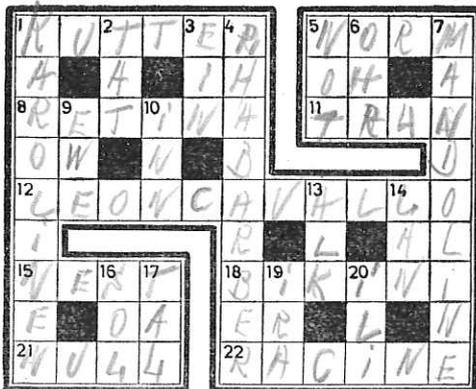
Südamerikanisches Intermezzo

Der eine Herr erzählt den anderen Herren, welche acht Unterschiede zwischen den Bildern links und rechts bestehen. Ihr aber sollt die Veränderungen selbst herausfinden.

Die acht Veränderungen: 1. Säbelspitze links, 2. Trommelrevolver, 3. Achsel des mittleren Senors, dessen Krageaufschlag, 4. Jackenknopf, 5. Gürtelschärpe links, 6. Hemdbrust, 7. Haarschnitt des Senors rechts vorne, 8. und 9. Achsel des rechten Senors.

Rätselcke

Kreuzworträtsel



Wal und Robben geben 11

Waagrecht: 1. Einmastiges Segelschiff, 5. Einheitsmuster, 8. die Netzhaut des Auges, 11. Fett, 12. von ihm ist die Oper „Bajazzo“, 15. sagt man scherzhaft für Bett, 18. wurde durch Atombombenversuche allgemein bekannt, 21. ein Sinnbild der Bedeutungslosigkeit, 22. klassischer Tragödiendichter Frankreichs.

Senkrecht: 1. Inselgruppe im Stillen Ozean, 2. der rechte Ausdruck des Gedankens ist die . . . 3. unbestimmter Artikel, 4. Stauden mit großen Blättern, deren Stiele essbar sind, 5. sie macht erfinderisch, 6. dein . . . leih jedem, wenigen deine Stimme, meint Shakespeare, 7. besonders in Italien beliebtes Musikinstrument, 9. Neger Sprache, 10. Fluß, an dem Kufstein liegt, 13. Schwimmvogel nordischer Felsenküsten, 14. Bezeichnung der schwedischen Provinzen, 16. der Helios der Griechen hieß bei den Römern . . . , 17. Vertiefung zwischen zwei Bergen, 19. italienisch „Zorn“, 20. Strom im westlichen Asien.

Auf Lösung „Wal und Robben geben 11“:
 Waagrecht: 1. Kutter, 5. Norm, 8. Retina, 11. Tran, 12. Leonavalle, 15. Nest, 18. Bickel, 21. Nall, 22. Racine.
 Senkrecht: 1. Karolinen, 2. Tar, 3. ein, 4. Rhabarber, 5. Noß, 6. Ohr, 7. Mandoline, 9. Ewe, 10. Inn, 14. Län, 16. Sol, 17. Tal, 19. Ira, 20. III.

Blick in die Zukunft

Ihr Horoskop für Oktober 1956

Widder geb. vom 21. 3. — 20. 4.

Sie wissen den Problemen des Tages geschickt zu begegnen und es gelingt auch, mit ihnen fertig zu werden. Vielleicht bringt auch eine Veränderung der Position mehr Glück! Die Wohlabgewogenheit von Verstand und Gefühl ist für Liebesangelegenheiten von Vorteil.

Stier geb. vom 21. 4. — 21. 5.

Sie dürfen sich weiterhin erfolgreich bewegen. Da die guten Tage vorherrschen, können Sie gesteckte Ziele erreichen und bei guten Arbeitsbedingungen flott vorankommen. Vielleicht fällt in der Liebe eine Entscheidung, die für Ihre Zukunft von großer Bedeutung ist.

Zwillinge geb. vom 22. 5. — 21. 6.

Sie können sich, trotz zeitweiliger Spannungen, verbessern. Jedoch ist es nicht immer gut, impulsiv zu handeln oder heftige Gefühlsäußerungen zu tun. Da hilft nur Selbstdisziplin, um nicht die Zuneigung des Partners, derer Sie sonst gewiß sind, zu verlieren.

Krebs geb. vom 22. 6. — 23. 7.

Der gute Kontakt mit der Umwelt vermag Sie für kleine Unzulänglichkeiten, die Sie wirtschaftlich kaum ungehen können, entschädigen. Seien Sie in Rede und Schrift zurückhaltend. Die Erlebnisse im Liebeskreis sind so angenehmer Art, daß sie für Sie unvergänglich sind.

Löwe geb. vom 24. 7. — 23. 8.

Berufliche und geschäftliche Vorhaben geraten mehr in Bewegung, neue Gedankengänge und Pläne reifen. Lassen Sie jedoch von Dingen ab, die nicht eigenste Angelegenheiten sind. Bleiben Sie in der Liebe nicht in Halbheiten stecken, werden Sie sich über Ihre Empfindungen klar.

Jungfrau geb. vom 24. 8. — 23. 9.

Auch dieser Monat ist vorteilhaft für Sie. Wenn Sie auch energischer zupacken sollten, so dürfen Sie doch nichts übertreiben und sich nicht zu Indiskretionen verleiten lassen. Im Herzensbereich ist ein „Hoch“ angelegt, Sie können den Menschen Ihrer Wahl von Ihrer Neigung überzeugen.

Waage geb. vom 24. 9. — 23. 10.

In dieser günstigen Zeit sollte nach Kräften ausgebaut werden und der Erfolg wird Ihnen beweisen, daß Sie es verstanden haben, die Konjunktur zu nutzen. Die Liebesangelegenheit, die Ihr Herz ernstlich beschäftigt, dürfte festere Formen annehmen.

Skorpion geb. vom 24. 10. — 22. 11.

Von Ihrer geschickten Planung und klugen Initiative hängt der flotte Fortgang Ihrer Unternehmungen ab. Setzen Sie sich gegenüber Angriffen aus der Opposition zur Wehr. Gefühlsmäßig kommen Sie nicht recht zum Zuge vielleicht haben Sie zu wenig Zeit für andere Menschen.

Schütze geb. vom 23. 11. — 22. 12.

Mit Gewaltmitteln kommen Sie gegen Spannungen nicht an. Gewiß, es verläuft nicht alles nach Wunsch, doch ist kein Grund, gegen das Schicksal zu opponieren. Sprechen Sie im Liebeskreis nicht von Vergangenem. Ihr Glück scheint gesichert, wenn Sie Geduld haben.

Steinbock geb. vom 23. 12. — 20. 1.

Die ansteigende Erfolgswelle verlangt zwar ein rasches Handeln, verspricht aber dafür auch viele Vergünstigungen. Finanziell klappt alles ausgezeichnet, auch in der Liebe haben Sie Glück. Gutes Schicksalswetter für Steinböcke, die jetzt sehr aktiv sein müssen.

Wassermann geb. vom 21. 1. — 19. 2.

Auch hier laufen vorteilhafte Tendenzen an und die Aussichten bessern sich erheblich. So wird es Ihnen nicht schwer fallen, sich günstig zu placieren. Kluge Diplomatie vermag die Ausgangsposition in der Liebe zu verbessern. Sie fühlen, daß Sie geliebt werden.

Fische geb. vom 20. 2. — 20. 3.

Sie wollen viel, manchmal mehr, als sich verwirklichen läßt. Die kleinen Ärgernisse haben Sie nicht vorgesehen nun müssen Sie sich damit abfinden. Zuerst sieht es aus, als haben Liebesbegehungen einen Riß bekommen, doch wird später eine schöne Einigung erzielt.

Modelle: Greto Alber, S 12; Busch, S 3, 14; Elfriede Dahn, S 11, 14; Erika Falkenstein, S 16; Martha Gau, S 4; Lisl Krimmer, S 6; Merkel & Kienlin, S 7, 12; Pebal-Modell, S 4, 19; Raether, S 9, 13; Rapidex, S 8, 18; Schachenmayr,

Mann & Cie, S 2; Réra Schandert, 10; Rosemarie Tänzler, S 5; Ruth-Inge Willrodt, S 16. Fotos: Dieter Brinzer S 6, 8, 9, 11, 12, 13; Walde Huth, S 12; Rolf Lutz, S 3, 15; Hannes Rosenberg, S 2; Helmut Schweda S 4, 3; Studio-Dessecker, S 17, 18.

Höchste Leistungen mit der Heimstrickmaschine - IDEAL -

Für gewerbliche Strickerinnen unentbehrlich. Sofort lieferbar. Komplett 795.—. Außerdem gebrauchte Industrie-Strickmaschinen (ab 550.—) in gr. Auswahl.

H. JENTSCH - Essen
 Camphausenstraße 12

Spezial-Tischmöbel für Handstrickapparate

„Jederzeit — Strickbereit“
 Prospekt anfordern — Apparat angeben

Alleinhersteller:
 H. HANSEN - Lengerich - Westfalen

SENSATIONELL! NEU!!

Das „vollkommene Strickmaß“ DBGM
 Maßgenaues Stricken ohne Auszählen und Umrechnen von Musterstücken. Anwendung wie ein Zentimetermaß. Allereinfachste Handhabung. Keine Vorkenntnisse notwendig. Überall Begeisterung über diese langersehnte Neuheit. DM 9,20 Nachnahme Vertreter und Wiederverkäufer Rabatte.

Haubner, Pirmasens, Luisenstraße 16

Walle auch f. Apparate ab 1,80 DM. Must. vers.
 S. Anna Fischer, Postfach 16, Neuwied/Rhld.

Handstrick-Apparat



Modell 57/180

Das bewährte Zweibett-Gerät mit den unverbrechlichen Ganzmetall-Nadelbetten. Automatisch arbeitende Schlauchklappenfangschlösser; 3. Nadelstellung für geschlossene Strumpfferse.

Versatz über Nadeln.

Konstanzer Apparatebau
 Kurt Girardelli jr.
 Konstanz a. B. 10

Junghans - Langlaufwolle

die Wolle, welche den Strickapparat erst richtig rentabel macht!
 100% reine Merinowolle, 20/3, in 18 Farben, beste Kammgarnwolle, 28/4, in 36 Farben.

Sie brauchen z. B. für eine	Damenjacke 42/44,	für Jungenpullover, 10 Jahre
Junghans-Langlaufwolle,	ca. 250 Gramm	ca. 100 Gramm
einfache Sportwolle	ca. 400 Gramm	ca. 175 Gramm

SO KÖNNEN SIE VIEL WOLLE SPAREN!

außerdem 22 Sorten in ca. 200 Farben **hervorragende** Handstrickwolle. Direktversand an private zu sehr günstigen Preisen. Strick-Industrie-Einkaufspreise für gewerbliche Stricker und Wiederverkäufer

Fordern Sie noch heute Original-Gratiswollmuster an!

JUNGHANS-WOLLE AACHEN-G